

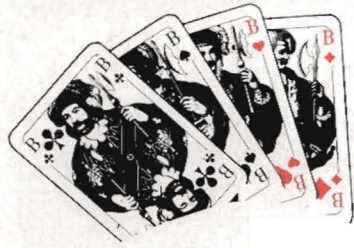


SKAT



JOURNAL

Schleswig-Holstein



Offizielle Verbandszeitung des Skatverbandes Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck und Westküste

Heft 6

9. Jahrgang

Dezember 1998



**Frohe Weihnachten,
ein gesundes 1999 und
immer ein gutes Blatt!**

MIT DER GELDKARTE PASST'S IMMER.

Unternehmen der Finanzgruppe



● Die „Immer passend“-Idee:



Jetzt auch kleine Beträge bargeldlos zahlen. Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich. Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern.



Sparkasse zu Lübeck 

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

Dezember 1998

- 06.12.98 Max-Schütt-Pokal 3 + 4 Runde (nur VG 22)
 27.12.98 Ranglistenturnier 1. SC Silberstedt siehe Anzeige

Januar 1999

- 01.01.99 Neujahrs-Skattturnier Skatclub Holstentor siehe Anzeige
 02.01.99 Wohltätigkeits-Preisskat in Brunsbüttel
 09.01.99 Rangliste Goldene Buben Husum siehe Anzeige
 16.01.99 Rangliste Rantrum
 23.01.99 Jahreshauptversammlung siehe Anzeige
 31.01.99 Nordfrieslandpokal auf Sylt

Februar 1999

- 06.02.99 Rangliste Albersdorf siehe Anzeige
 07.02.99 VG-Einzelmeisterschaft für Schüler und Jugendliche siehe Anzeige
 07.02.99 16. Förde-Pokal in Kiel siehe Anzeige
 13.02.99 VG-Einzelmeisterschaft 1. Spieltag siehe Anzeige
 14.02.99 VG-Einzelmeisterschaft 2. Spieltag siehe Anzeige
 27.02.99 Jahreshauptversammlung LV Schleswig-Holstein in Heide

März 1999

- 06.03.99 1. Ligaspieltag
 13.03.99 Rangliste Witzwort
 14.03.99 VG-Mannschaftsmeisterschaft siehe Anzeige
 20.03.99 Rangliste Brunsbüttel
 20. - 21.03.99 Deutscher Damenpokal in Veitshöchheim
 27. - 28.03.99 Einzelmeisterschaften LV Schleswig-Holstein in Brokstedt

April 1999

- 03.04.99 Rangliste St. Annen
 10.04.99 2. Ligaspieltag
 18.04.99 VG-Jugendpokal

Mai 1999

- 29.05.99 3. Ligaspieltag

Juni 1999

- 12.06.99 4. Ligaspieltag

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER:
 Skatverband Schleswig-Holstein
 der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck
 und Westküste

REDAKTIONSANSCHRIFT:
 Klaus Darmer, Eckholdtweg 1 f,
 23566 Lübeck
 Tel. 0451 / 35252 - Fax 0451 / 4851777

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion dar.

REDAKTION:
 VG 22 – Dieter Kullbach,
 Sandweg 7, 25774 Krempel,
 Tel. 04882 / 603424, Fax: 04882 / 603423
 VG 23 – Horst Thiemann,
 Wacholderbogen 23, 24944 Flensburg
 Tel. 04 61 / 3 86 91, Fax 04 61 / 3 10 72 67
 VG 24 – Frank Lingens, Ratzeburger Allee
 34, 23562 Lübeck, Tel.+Fax. 0451/594775

GESCHÄFTSSTELLE: Gerd Grunow,
 Alte Mühle 14 a , 23568 Lübeck,
 Tel. 04 51 / 69 12 04

IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG: Sparkasse Lübeck
 Konto-Nr.: 12-257770, BLZ 23050101

SATZ UND LAYOUT: Wendland Verlag,
 Dieter Wendland, Am Wellsee 56, 24146 Kiel
 Tel. 04 31 / 7 89 06 33, Fax 04 31 / 7 89 06 34

DRUCK: J. Schmidt GmbH
 24113 Kiel, Tel. 04 31 / 3 03 44
 Tabellen und Texte dürfen nur mit
 schriftlicher Genehmigung des
 Verlages anderweitig veröffentlicht werden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte
 und Fotos übernimmt der Verlag keine
 Haftung.

Änderungen der Skatordnung ab dem 01.01.1999

Auf dem am 21. / 22.11.1998 in Halle durchgeführten XXVII. Deutschen Skatkongress waren von dem Deutschen Skatgericht Änderungen zur Skatordnung (SkO) und Skatweltspielordnung (SkWO) beantragt worden. Diese beantragten Änderungen wurden mit 98% der Delegiertenstimmen angenommen! Mit der Annahme der Änderungen wurde eine sinnvolle und notwendige Verbesserung unseres Regelwerks und gleichzeitig eine weltweite Vereinheitlichung der Skatregeln erreicht.

Eine Neufassung und der notwendiger Neudruck der Skatordnung ist bereits in Vorbereitung und wird wahrscheinlich im ersten Quartal 1999 vorliegen.

Die Änderungen im einzelnen:

SkO 3.4.1 Der Alleinspieler ist in jedem Fall zu einer gültigen Spielansage verpflichtet. Sie muß vollständig sein, d.h. auch ein Hand- oder Oouvertspiel muß angesagt werden, wenn es als Berechnungsstufe gewertet werden soll. Eine Spielansage ist unwiderruflich (siehe aber SkO 3.4.4)

SkO 3.4.9 Diese Bestimmung entfällt ersatzlos.

SkO 4.1.1 Das Spiel beginnt mit der Spielansage. Nach der Spielansage spielt Vorhand aus; sie zieht an. Danach spielt immer derjenige aus, der den vorangegangenen Stich gemacht hat.

SkO 4.3.5 Ein Gegenspieler darf bei einem Farb- oder Grandspiel nur dann offen spielen, wenn er unabhängig von Kartenstand und Spieldurchführung alle weiteren Stiche macht. Andernfalls gehören sie dem Alleinspieler.

SkO 5.1.1 Jedes Farb- und Grandspiel hat einen unveränderliche Grundwert. Er beträgt für Karo (Schellen) 9, Herz (Rot) 10, Pik (Grün) 11, Kreuz (Eicheln) 12, Grand und Grand ouvert 24 (siehe SkO 5.2.6).

SkO 5.2.6 Offen als Gewinnstufe kommt bei offenen Farb- und Grandspielen in Betracht. Der Alleinspieler darf keinen Stich abgeben. Diese Spiele gelten von vornherein als Schwarz angesagt. Ein Kreuz ouvert mit zwei zählt dem nach $9 \times 12 = 108$ Punkte, ein Grand ouvert mit vier zählt $11 \times 24 = 264$ Punkte.

SkO 5.3.4 Jedes verlorene Spiel muß mit doppelter Punktzahl in die Spielliste eingetragen bzw. zum doppelten Wert bezahlt werden.

SkWO 9.2 Kommt am Tisch keine Übereinstimmung über die Höhe des Einsatzes (siehe SkO 5.5.4) zustande, muß ohne Einsatz gespielt werden. Wurde vor Spielbeginn keine Vereinbarung über die Höhe des Spieleinsatzes getroffen, so darf ein solcher nicht abgerechnet werden.

Durch die Annahme dieser Anträge ergeben sich ab dem 1. Januar 1999 folgende Änderungen:

SkO 3.4.1 Ein Handspiel oder ein Oouvertspiel muß angesagt werden. Geschieht dies nicht, werden die Gewinnstufen „Hand“ oder „offen“ nicht berechnet.

SkO 3.4.9 Da ein Handspiel als solches angesagt werden muß, entfällt diese Bestimmung ersatzlos.

SkO 4.1.1 Wenn das Spiel mit der Spielansage beginnt, darf der Skat nach der Spielansage nicht mehr angesehen werden. Andernfalls ist das Spiel für den Alleinspieler sofort einfach (nicht Schneider oder Schwarz) verloren.

SkO 4.3.5 Wenn ein Gegenspieler bei einem Farb- oder Grandspiel offen spielt, muß er selbst (nicht seine Partei) alle Stiche machen.

SkO 5.1.1 Der Grundwert für den Grand-ouvert beträgt nicht mehr 36, sondern wie bei Grand oder Grand-Hand nur noch 24. Trotz der Herabsetzung des Grundwertes von 36 auf 24, werden aber auch künftig auf Antrag Grand Oouvert Kunden ausgestellt.

SkO 5.2.6 Auch bei Grand ouvert wird

künftig die Gewinnstufe „offen“ berechnet. Ein Grand ouvert mit vier zählt dann künftig $11 \times 24 = 264$ Punkte (mit 4, Spiel 5, Hand 6, Schneider 7, angesagt 8, Schwarz 9, angesagt 10, offen 11).

SkO 5.3.4 Nicht nur verlorene Spiele mit Skataufnahme, sondern auch verlorene Handspiele werden doppelt abgeschrieben. Dies ist eine der gravierendsten Änderungen der SkO.

SkWO 9.2 Die Änderung legt fest, daß ein Spieleinsatz (SkO 5.5.4) nicht abgerechnet werden darf, wenn

- am Tisch keine Einigung über seine Höhe zustande kommt oder
- vor Spielbeginn keine Vereinbarung über seine Höhe getroffen wurde

Für die Interpretation der Skatordnung, der Skatweltspielordnung sowie der Sammlung von Skatgerichtsentscheidungen hat das Deutsche Skatgericht folgende Bezeichnungen festgelegt:

Teilnehmer = alle teilnehmenden Personen bei einer Veranstaltung

Mitspieler = die am gleichen Tisch mitspielenden Personen

Spieler = die am jeweiligen Spiel mitspielenden drei Personen

Gegenpartei = die Mitspieler ohne den Alleinspieler

Gegenspieler = die zwei Spieler, die gegen den Alleinspieler spielen

Kiebitz = Zuschauer sowie alle Personen, die ihre Serie bereits beendet haben mit Ausnahme der Spielleitung und der eingesetzten Schiedsrichter bzw. Mitglieder des Schiedsgerichts.

Dieter Rehmke

Präsident LV Schleswig-Holstein

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

nachstehend werden die Aufstiegsquoten für die Herren- und Damenoberliga 1999 wie folgt festgelegt:

Herren-Oberliga:

In beiden Oberligastaffeln (Nord- und Süd) spielten 32 Mannschaften

22 Mannschaften verblieben in den Staffeln

8 Mannschaften stiegen ab und 2 Mannschaften stiegen in die 2 Bundesliga auf

4 Mannschaften stiegen aus der 2. Bundesliga ab Somit steigen 6 Mannschaften auf ($8+2-4=6$)

Verteilerschlüssel: 2378 Herren/LVS-H : 6 = 396,3 Herren

VG Westküste (02.22) 915 : 396,3 = 2,31 - 32 (Überhang 98) 1,99 = 2

VG Kiel (02.23) 826 : 396,3 = 2,08 + 0,48 (Überhang 98) 2,56 = 2

VG Lübeck (02.24) 637 : 396,3 = 1,61 - 0,16 (Überhang 98) 1,45 = 2

6,00 6,00 = 6

Damen-Oberliga:

In der Damenoberliga spielten 16 Mannschaften

11 Mannschaften verblieben in der Staffel

4 Mannschaften stiegen ab und 1 Mannschaft stieg in die Damen-Bundesliga auf

2 Mannschaften stiegen aus der Damen-Bundesliga ab

Somit steigen 3 Mannschaften auf ($4+1-2=3$)

Verteilerschlüssel 443 Damen/LVS-H : 3 = 147,7 Damen

VG Westküste (02.22) 158 : 147,7 = 1,07 + 0,30 (Überhang 98) 1,37 = 1

VG Kiel (02.23) 157 : 147,7 = 1,06 + 0,36 (Überhang 98) 1,42 = 1

VG Lübeck (02.24) 128 : 147,7 = 0,87 - 66 (Überhang 98) 0,21 = 1

3,00 3,00 = 3

Hinweis: Eine Damenmannschaft von den Wikinger-Skatfreunden (VG Kiel) kann nicht in die Damen-Oberliga aufsteigen.

27. Deutscher Skatkongreß 1998

Ergebnisse und Entscheidungen im Überblick

Kiel (mü) Am 21./22.11.1998 fand, wie vielen Skatfreunden durchaus bekannt, der 27. Deutsche Skatkongreß in Halle an der Saale statt. Der Landesverband 2, Skatverband Schleswig-Holstein, nahm mit ca. 30 Delegierten an dieser alle 4 Jahre stattfindenden Veranstaltung des Deutschen Skatverbandes e.V. teil, zu dem neben einigen wenigen Gästen insgesamt 402 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend waren.

Wichtige Ergebnisse und Entscheidungen in der zeitlichen Reihenfolge:

Samstag, 21.11.1998
Beginn 10.00 Uhr

I. Satzungsänderungen, die vor den Wahlen durchzuführen waren:

Die Position des „Beauftragter der Landesverbände“ wurde gestrichen. Die Zahl der Mitglieder des Verbandsgerichtes wurde auf 5 reduziert.

II. Ergebnis der Wahlen

Präsidium

Präsident	Horst Jahnke
Vizepräsident	Uwe Mißfeldt
Vizepräsident	Bernd Eisenkolb
Schatzmeister	Willy Jansen
Verbandsspielleiter	Peter Reuter
Jugendleiter	Edith Treiber
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen
Pressereferent	Ewald Massenber

Sfr. Werner Landmann, bisheriger Vizepräsident und Sfr. Helmut v. Fintel, bisheriger Schatzmeister kandidierten nicht mehr.

Verbandsgericht

(Reihenfolge nach Ergebnis)
Hannelore Haas
Werner Zollmann
Manfred Skutta
Joachim Maurischat
Lutz Fröhlich

Deutsches Skatgericht

(Reihenfolge nach Ergebnis)
Helmut Schmidt
Hans Braun
Hans Jäschke
Peter Luczak
Marion Ritter (erstmalig eine Skatfreundin im Deutschen Skatgericht)
Wilfried Herrmann
Dieter Rehmke

Unterbrechung gegen 20.30 Uhr

Sonntag, 22.11.1998

Beginn 9.00 Uhr

III. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Auf Vorschlag des Präsidiums wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Werner Landmann Vizepräsident 1990-1998

Helmut Schmidt langjähriges Mitglied und Vorsitzender des Deutschen Skatgerichtes

Curt Bennemann Präsident LV 04 NRW

IV. Skatordnung und Skatwettspielordnung

Der vorliegende Antrag auf Änderung der beiden Ordnungen wurde mit großer Mehrheit angenommen. Es wird auf die genauen Ausführungen an anderer Stelle dieser Ausgabe verwiesen.

V. Satzungsänderungen, soweit von allgemeinem Interesse

Es wurde festgelegt, daß von der Vielzahl der Ordnungen für die nachgeordneten Organe des DSKV nur

Skatordnung/Skatwettspielordnung
Rechtsordnung
Schiedsrichterordnung
verbindlich sind.

Alle anderen Ordnungen, insbesondere auch die Sportordnung, sind nicht verbindlich. Dies bedeutet z.B., daß die bisher durch den DSKV festgelegte Quote für die Teilnahme bei den VG-Einzelmeisterschaften

(1 Teilnehmer je angefangene 5 erwachsene Mitglieder im Verein) für die Verbandsgruppen keine verbindliche Regelung darstellt und in Verantwortung der Verbandsgruppen auch anders geregelt werden kann.

Es ergingen weitere Beschlüsse zu Satzungsänderungen und zu Änderung verschiedener Ordnungen, die jedoch ausschließlich formellen Charakter hatten und auf die in Anbetracht des unmittelbar bevorstehenden Redaktionsschluß nicht näher eingegangen wird.

VI. Doppelmitgliedschaft DSKV/ISPA

Das Präsidium des DSKV stellte den Antrag, das seit dem Kongreß 1978 bestehende Verbot der Doppelmitgliedschaft in DSKV und ISPA aufzuheben.

Diesem Antrag wurde mit überwältigender Mehrheit entsprochen.

Dies bedeutet, daß jeder Skatspieler sowohl in einem Verein innerhalb der Organisation des DSKV als auch in einem Verein der ISPA Mitglied sein kann und in beiden Organisationen zu jeder Zeit an jeder Form des Spielbetriebes nach den Bestimmungen der jeweiligen Organisation teilnehmen kann. Es gibt keinerlei Einschränkungen.

Sonntag, 22.11.1998, 16.12 Uhr

Ende des Kongresses

Deutsche Meisterschaften 1998 in Weingarten

Plazierungen der teilnehmenden Mannschaften des LV Schleswig-Holstein:

Herrn (136 teilnehmende Mannschaften)

Platz			Punkte
1.	Clevere Jungs	Cuxhaven LV 03	27306
8.	Skatfuchse Leck	VG 22	25128
22.	SC St. Annen	VG 22	24402
30.	SC St. Peter-Ording	VG 22	23823
34.	1. Ostsee SC Kiel	VG 23	23756
30.	Heidewinkel Harrislee	VG 23	23485
61.	SC Kalübbe 1	VG 23	22597
83.	SC Sereetz	VG 24	21867
88.	SC Kalübbe III	VG 23	21767
131.	SC Kalübbe II	VG 23	19007
136.	Am Kalkberg Bad Segeberg	VG 24	14519

Damen (25 teilnehmende Mannschaften)

Platz			Punkte
1.	Hansa Hamburg	LV 13	25896
12.	TV Grebin	VG 23	22433
24.	Malenter Buben	VG 24	19184

Junioren (16 teilnehmende Mannschaften)

Platz			Punkte
1.	Auswahlmannschaft	LV 6	24786
8.	Spielgem. SC Breitenf./Falkenfelder SC	VG 24	23338

Schiedsrichterpokal des Skatverbandes Schleswig-Holstein 1998

(65 Teilnehmer)

	Name	Verein	Punkte
1.	Pächtnatz, Gerd	Albersdorf	3013
2.	Nagorny, Dietmar	Meldorf	2821
3.	Doll, Barbara	Flensburg	2800
4.	Fottschäfer, Ernst	Flensburg	2735
5.	Lotz, Dieter	Kiel	2558
6.	Behrens, Hannes	Kiel	2517
7.	Jürgens, Johannes	Kalübbe	2510
8.	Brinckmann, Werner	Sylt	2395
9.	Mayenfeld, Herbert	Fockbek	2372
10.	Darmer, Klaus	Lübeck	2360
11.	Neumann, Rudi	Tellingstedt	2321
12.	Henningsen, Manfred	Sylt	2294
13.	Heckel, Dieter	Neustadt	2250
14.	Saß, Oliver	Silberstedt	2214
15.	Fuchs, Hans-Hermann	Hademarschen	2159
16.	Klink-Schütt, Gudrun	Schuby	2142
17.	Witt, Olaf	Kalübbe	2140
18.	Lener, Manfred	Kiel	2131
19.	Bück, Otto	Kiel	2124
20.	Mayer, Detlef	Bordesholm	2026
21.	Koch, Günter	Silberstedt	2014
22.	Kabernik, Ellen	Kalübbe	2010
23.	Jensen, Kuningunde	Silberstedt	1892
24.	Pfützner, Peter	Silberstedt	1874
25.	Kuhr, Jürgen	1. Heider	1855
26.	Rehmke, Dieter	Silberstedt	1855
27.	St. Johannes, Ronald	Friedrichstadt	1825
28.	Kopisch, Willi	Möln	1817
29.	Wolf, Detlef	Moising	1795
30.	Mayer, Ingrid	Gettorf	1790
31.	Trzeciok, Heinz	Flensburg	1783
32.	Joswig, Carmen	Brunsbüttel	1774
33.	Lener, Dieter	Kiel	1761
34.	Ohland, Erich	Itzehoe	1755
35.	Müller, Franz	Gettorf	1744
36.	Eck-Rühmann, Gunda	Bordesholm	1711
37.	Janenz, Rolf	Schlutup	1693
38.	Schneider, Ute	Eckernförde	1667
39.	Vogtmann, Wolfgang	Sylt	1607
40.	Heydt, Peter	Kühren	1580
41.	Behrendsen, Günter	Harrislee	1563
42.	Gehrke, Hans-Jürgen	1. Heider	1534
43.	Treder, Stefan	Neumünster	1459
44.	Karstens, Reimer	Albersdorf	1456
45.	Goldach, Hans Jürgen	Albersdorf	1443
46.	Schütt, Rüdiger	Schuby	1411
47.	Görtz, Inga	Lübeck	1405
48.	Lachotzke, Arno	Eckernförde	1285
49.	Röckendorf, Willi	Sereetz	1269
50.	Color, Willi	Husum	1194
51.	Muus, Wolfgang	Sereetz	1193
52.	Lindener, Helmut	Kiel	1107
53.	Becker, Detlef	Schlutup	0770
54.	Aumiller, Ewald	Kiel	0765
55.	Heimböckel, Boy	Husum	0613
56.	Lotz, Inge	Kiel	0579
57.	Knauer, Marlies	Gettorf	0504

18. Deutscher Damenpokal 1999 VEITHÖCHSHEIM am 20. + 21. März 1999

Hallo liebe Skatfreundinnen!

In diesem Jahr lädt uns der Landesverband BAYERN zum Deutschen Damenpokal ins Main-Frankenland ein. Wie in jedem Jahr wollen wir auch diesmal von Schleswig-Holstein zahlreich mitmischen. **EHRENSACHE!!!**

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Euch alle in Veithöchsheim wieder sehen würde. Bis dahin verbleibe ich mit einem

„Gut Blatt“

Eure LV-Damenreferentin

Barbara Doll

Liebe Skatfreundinnen
und Skatfreunde!

Wie in jedem Jahr kann ich Euch auch dieses Jahr wieder eine Busfahrt zum Deutschen-Damenpokal nach Veithöchsheim im Main-Frankenland anbieten. Wir fahren mit dem Bus am Freitag, d. 19.03.1999 ab Flensburg los und sind am Montag, d. 22.03.1999 wieder zurück. Die Busfahrt erfolgt ab Flensburg mit Zustiegmöglichkeiten (Schuby, Kiel, Lübeck, Hamburg). Abfahrtstermine und Zustiegeort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. Preis pro Person incl. Fahrt, 3 Übernachtungen (alle Zimmer mit Dusche und WC) sowie Stadtrundfahrt Würzburg und eine Fahrt nach Lohr am Main DM 350,—. Einzelzimmer-Zuschlag: DM 20,— pro Nacht. Der Fahrpreis gilt für 30 Personen. Sollten wir weniger werden, erhöht sich der Preis, sollten wir mehr werden, verringert sich der Preis. Freitagabend kann ich Euch eine Weinprobe mit Imbiß in unserem Hotel anbieten für DM 25,— (Dafür ist eine Anmeldung erforderlich). Anmeldung bitte bis zum 1. Februar 1999 an Barbara Doll, Norderstr. 1, 24980 Wallsbüll, Tel. 04639/389 oder 1424, Fax 04639/389 bei gleichzeitiger Einzahlung auf das Konto der Sparkasse Schafflund, Konto-Nr. 111 503451, BLZ 216 501 10

Für die Damen der VG-Westküste, Kiel, Lübeck und Hamburg besteht wieder wie in jedem Jahr Zustiegmöglichkeit. Selbstverständlich sind die Herren wieder mit eingeladen.

Barbara Doll



REUTMÜHLE®

FAMILIEN- & SPORTHOTEL

Waldkirchen im Bayerischen Wald

Frauenwaldstraße 7 • D-94065 Waldkirchen
Fon: 08581/2030 • Fax: 08581/203170

Bei uns

dreht sich alles

um den

Gast!

Zwischen Donau und Dreisessel, der Dreiflüssestadt Passau und dem Nationalpark Bayerischer Wald, hier im Dreiländereck liegt der Luftkurort Waldkirchen und die „Reutmühle“, ein gemütliches Hoteldorf im niederbayerischen Landhausstil, für Ihren Urlaub genau das Richtige.



GOLF+TENNIS
BOGENSCHIESSEN
BEAUTY+HEALTH
FITNESS+REITEN
SPORT+SPASS
SKI+RODELN

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde!

Viele von Euch haben sicherlich den Artikel im Skatjournal 5/98 über die Löschung des Skatverbandes Kiel im Vereinsregister gelesen und die vielen Gerüchte gehört, die hierüber verbreitet wurden. Ich stelle mit Bedauern fest, daß der Präsident des Skatverbandes Kiel mit mir nicht einmal Rücksprache gehalten hat, obwohl er, wie jeder andere Skatfreund wissen sollte, daß die Satzung, Ordnungen und Eintragungen in das Vereinsregister zu meinen Aufgaben im damaligen Präsidium des Skatverbandes Kiel gehörten. Mit einem klärenden Gespräch wäre sicherlich vieles vermieden worden, und dem Skatverband eine Menge Kosten erspart geblieben. Ich werde Euch den Vorgang um die Eintragung ins Vereinsregister auf der Mitgliederversammlung 1999 schildern, damit Ihr Euer Urteil bilden könnt.

Mit freundlichem „Gut Blatt“
Johannes Jürgens

Stellungnahme des Skatverbandes Kiel zu Leserbrief

von Herrn Johannes Jürgens

Lieber Skatfreund Jürgens,

auch wenn Du, als damaliger Vizepräsident, vom Präsidenten des Skatverbandes Kiel nicht in der Sache angesprochen wurdest, hat sich das Präsidium des Skatverbandes Kiel den Schritt der „Selbstanzeige“ nicht leicht gemacht. Der damals amtierende Präsident, Skfrd. W. Kock, die verbliebenen „alten“ Präsidiumsmitglieder, sowie der ausführende Rechtsanwalt und Notar Raudzcius, Plön, wurden ausführlich um ihre Stellungnahmen in der Sache gebeten, die letztlich zur Streichung im Vereinsregister führten. Der Verantwortliche in der Sache ist und bleibt, für den Skatverband Kiel der damals amtierende Präsident, Skfrd. W. Kock.

Du erweckst in Deinem Schreiben den Anschein, als hättest Du bessere Erkenntnisse zur Sache als der damals amtierende Präsident und die anderen Präsidiumsmitglieder. Wenn dem so war, wäre es sicher im Sinne aller Mitglieder gewesen, wenn Du von Dir aus das Präsidium des Skatverbandes Kiel hiervon in Kenntnis gesetzt hättest, um dem Skatverband Kiel eine „Menge Kosten“ zu ersparen, und nicht auf den Vollzug in der Sache zu warten!

Gerüchte sind nun einmal in jeder Sache nie zu vermeiden, daher auch die Information an alle Mitglieder über Skatjournal 7/98 um diesen „Gerüchten“ die Nahrung zu nehmen.

Es steht Dir und jedem Delegierten frei, sich zu dem Sachverhalt und in der Sache auf der Mitgliederversammlung 1999 zu äußern.

Horst Thiemann
Präsident
Skatverband Kiel

Grebner Skatdamen mischten bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Weingarten bei Regensburg mit

Den Anfang machten wir in Kiel bei der V.G.M.M. Mit dem 4. Platz hatten wir uns für die M.M. qualifiziert und spielten am 7.6.98 in Brokstedt, wo wir mit dem 2. Platz die Qualifizierung für Weingarten geschafft haben. Bis es soweit war, hatten wir noch viel Zeit zum Reisen im Skatclub Grebin. Endlich war der Herbst gekommen, und wir konnten die Reise gen Süden antreten. Hertha Neubauer und Christel Borchardt führen schon eine Woche vorher mit dem Skatclub Concordia Lübeck nach Österreich, um dann von dort aus an dem Vorturnier am 23.10.98 teilzunehmen. War im Vorturnier noch eine zu große Unruhe und eine zu späte Preisverteilung, um so besser und reibungsloser verliefen die zwei Spieltage um die D.M.M. am 24. und 25.10.98. Es standen 176 Mannschaften (704 Teilnehmer) davon 25 Damenmannschaften auf dem Spielplan. Es wurde pünktlich angefangen. Nach zwei Stunden wurden die Spielpläne eingezogen. Der 1. Spieltag verlief für uns sehr gut, wir hielten

uns im oberen Drittel. Der 2. Spieltag war nicht so erfolgreich. Ich war vom Pech verfolgt und verlor 5 Spiele und brachte Null Pluspunkte (-10). So fanden wir uns nach der sechsten und letzten Runde auf Platz 12 wieder. Ein wenig traurig, doch dabeisein ist die Mühe wert. Es war ein tolles Erlebnis. Dieses kann man nur haben, wenn man in einem Skatclub spielt.

Ch. Borchardt

Die erspielten Punkte:

Hertha Neubauer	6250 Punkte
Ch. Borchardt	5078 Punkte
Karin Worms	5676 Punkte
Ch. Tens	5459 Punkte
	22463

PS. Wir spielen im TV Grebin **jeden Dienstag ab 19.30 Uhr**. Wir spielen Punktspiele (Oberliga). Wir fahren zu den D.M.M., zu den Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften. Skat ist im Verein erst schön. Schaut doch mal unverbindlich rein.

Skatverband Kiel wurde würdig vertreten

Auf der jährlich stattfindenden Skatreise des Bremer Skatverbandes nach Salou/ Spanien, nahmen auch Spieler aus Kiel teil und zwar mit großem Erfolg: Am Besten und erfolgreichsten schnitt Wolfgang Maronde ab. Er wurde in der ersten Woche unter 360 Teilnehmern die Nr. 12, konnte in der Serienwertung einen Preis gewinnen und holte sich einen weiteren Geldpreis für einen gespielten und gewonnenen Grand Ouvert, wobei er noch einen gewonnen hätte, wenn er den Mut gehabt hätte. Außerdem gewann er noch ein kleineres Turnier. Auch Werner Müller von Joker 78 zeigte eine starke Leistung. Er wurde in der

ersten Woche die Nr. 19, holte sich auch einen Serienpreis und schaffte in der 2. Woche einen 47. Platz, die alle mit Geldpreisen belohnt wurden. Norbert Kraus von Joker 78 konnte sich je einmal ein Geldpreis in der Serienwertung holen. Weitere Geldpreise gewannen: Wolfgang Ohm vom PSCN, in der Tageswertung und in der Serienwertung, Inge Sörup (eine einzige Dame aus Kiel) konnte sich durch einen 3. Platz in der Tageswertung ihren Geldpreis abholen. Auch wenn das Wetter diesmal nicht so mitspielte, waren alle begeistert und wollten im nächsten Jahr wieder die Reise antreten.

W.M.

Ausschreibung

Mannschaftsmeisterschaften des Skatverbandes Kiel im Skatverband Schleswig-Holstein e.V. für Damen und Herren am 14. März 1999

- Ort:** Im „Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel
Spielbeginn: 9,00 Uhr
Teilnehmer: Alle Vereine des Skatverbandes Kiel mit beliebigen Mannschaften
Austragungsmodus: 4 Serien à 48 Spiele am 4er Tisch
Abrechnung: DM 1,— pro verlorenes Spiel, ab 4. Verlorenes Spiel DM 2,—
Startgeld: DM 60,— pro gemeldete Mannschaft
Meldungen: bis zum 12. März 1999 auf dem vom Präsidium ausgegebenem Formblatt
Preise: Ehrenspreise für die Bestplatzierten
Schiedsgericht: Wird am Spieltag bekanntgegeben
Konto: Raiffeisenbank Jübek, Kto. 111 77, BLZ 216 617 19
 Die Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Schleswig-Holstein e.V. findet am 06. Juni 1999 statt. Die Anzahl der Qualifizierten wird am Spieltag bekanntgegeben.
 Der Turnierleiter wünscht allen eine gute Anreise und vollen Erfolg!

10. Schwansener-Skatmeisterschaft

Am Samstag, den 31. Oktober 98 wurde um die diesjährige Schwansener-Skatmeisterschaft im Gasthof „Blumenthal“ gespielt. Eine Veranstaltung von Club's aus der hiesigen Region, die dem DSKV angeschlossen sind: 1. Eckernförder SC, 1. SC Ostseebad Damp, Kappelner Skatfreunde, 1. Riesebyer SC und den Schwansener Skatfreunden. Es war nun schon die 10. Meisterschaft. Ausrichter dieses Turniers waren die Schwansener Skatfreunde, da sie mit Peter Möller den Vorjahrsieger stellten.

Der 1. Vorsitzender Heinz Schultze konnte 32 Skatspieler/-innen aus vier Clubs begrüßen. (Ein Club war leider nicht angetreten.) In den folgenden zwei Serien à 48 Spiele wurde sodann um Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft gereizt und gekämpft.

Schwansener-Skatmeister 1998 wurde der Skatfreund Günter Suhr vom 1.

Eckernförder SC mit 3.441 erreichten Punkten, vor Jens Clasen/Riesebyer SC mit 2.750 Punkten und E.-G. Hecht/Kappelner Skatfreunde mit 2.672 Punkten. Als beste Dame konnte Hilde Hecht (2.672 Punkte) von den Kappelner Skatfreunden einen Pokal nebst Blumenstrauß in Empfang nehmen. Neuer Mannschaftsmeister 1998 wurde die 2. Mannschaft von den Kappelner Skatfreunden (Tobay/E.-G. Hecht/Wilhelmsen) mit dem sehr guten Ergebnis von 9.923 Punkten, vor der 2. Mannschaft vom 1. Eckernförder SC (Lorenzen/Schneider/Suhr/Gellusch) mit 8.640 Punkten.

Sieger und Plazierte erhielten neben den 5 Pokalen jeweils noch Geldpreise. Es war ein recht harmonisches Turnier in deren Ablauf kein Schiedsrichter in Aktion treten brauchte. Der 1. Eckernförder SC ist automatisch Ausrichter des Turniers im Jahre 1999, da er den Einzelsieger stellte.

Günther Petersen

Vereinsarbeit leicht gemacht

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde!

Bald beginnt das neue Skatjahr mit viel Arbeit. Ich möchte Euch mein selbst erarbeitetes Skatprogramm für Vereine, welches sich in 10 Jahren Vereinsarbeit erfolgreich bewährt hat und eine Zeitersparnis von ca. 80% bringt, vorstellen. Das Programm ist von mir in der Computersprache „QBASIC“ geschrieben und kann folgendes:

1. Speichern der Spielabende und drucken der aktuellen Rangliste
2. Speichern und ausdrucken (sortiert nach den Spielpunkten) aller Ergebnisse, unterteilt nach Ranglisten, Meisterschaften, Turnieren und dem Gesamtergebnis.
3. Speichern aller Einnahmen und Ausgaben sowie erstellen des kompletten Kassenberichtes.

Falls noch Fragen oder Interesse besteht, könnt Ihr mich unter meiner Telefonnummer 04323-7499 erreichen.

Johannes Jürgens

Ausschreibung

Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Kiel im Skatverband Schleswig-Holstein e.V. für Damen, Herren, Senioren und Junioren am 13./14. Februar 1999

Ort: im „Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Spielbeginn: Jeweils um 9.00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- a) Herren: pro angefangene 5 männl. Mitglieder 1 Teilnehmer
- b) Damen: keine Begrenzung
- c) Senioren: keine Begrenzung
- d) Junioren: keine Begrenzung

Austragungsmodus: Damen, Herren und Junioren: 8 Serien à 48 Spiele am 4er Tisch
Senioren 8 Serien à 40 Spiele am 4er Tisch. Nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Abrechnung: DM 1,— pro verlorenes Spiel, ab dem 4. verlorenem Spiel DM 2,—, Junioren zahlen die Hälfte.

Startgeld: Damen, Herren, Senioren DM 16,— pro gemeldetem Teilnehmer, Junioren DM 8,— pro gemeldetem Teilnehmer.

Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten

Meldungen: Schriftlich bis zum 15. Januar 1999 auf dem vom Präsidium ausgegebenem Formblatt

Schiedsgericht: Wird am Spieltag bekanntgegeben

Konto: Raiffeisenbank Jübek, Kto. 111 77, BLZ 216 617 19

Die Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Schleswig-Holstein e.V. findet am 27./28. März 1999 statt. Die Anzahl der Qualifizierten wird am Spieltag bekanntgegeben. Der Turnierleiter wünscht allen Teilnehmern eine gute Anreise und vollen Erfolg!

20 Jahre „Reiz an“ Kiel 1978 bis 1998

Am 25. Oktober 1998 führte der Skatclub „Reiz an“ Kiel im Rahmen seines Jubiläums ein öffentliches Turnier im „Holsten Krug“, Kiel-Ellerbek durch. Trotz kurzfristiger Bekanntmachung, fanden sich immerhin 58 Jubiläumsspieler zum „Reizen“ ein und in bester Spielaune. Für die hilfreiche Unterstützung bzw. Abwicklung des Turniers, wird den Skatfreunden Dieter Lotz und Dieter Zischke der Kieler „Förde Jungs“ herzlich gedankt.

Archie Schaffer

Die Gewinner des Turniers:

Einzel

1. Helmut Lindner (Kieler Buben) 3.105 Pkt
2. Erhard Winterstein (Joker 78) 2.836 Pkt
3. Doris Asmussen (SC im VIB Schuby) 2.718 Pkt (Beste Dame des Turniers und Gewinnerin des „Holsten-Krug“-Pokales)

Mannschaften:

1. Kieler Buben (Schmitt, Lindner, Plaep, Schulze) 8.919 Pkt
2. SC Kühren (Rath, Klausner, Dierenfeld, Treceziok) 8.975 Pkt
3. Förde Jungs Kiel II (Schedler, Lotz, Pehlke, Rudolph) 8.661 Pkt

**Am 4. Oktober 1998
feierte unser Skatfreund**

Erich Künzel

seinen 80. Geburtstag.

Hierzu wünschen wir ihm auf diesem Wege alles Gute und hoffen, er hat noch viele Jahre Spaß und Freude beim Skatspielen. Gleichzeitig danken wir ihm, daß er auch in der abgelaufenen Saison für die 1. Mannschaft zur Verfügung stand und durch seinen Einsatz zum Aufstieg in die Verbandsliga beitrug.

**Die Mitglieder des Skatclubs
Karo-Vierfach-Wankendorf**

Skatverband Kiel - Vereine stellen sich vor:

(mü) Der Skatverband Kiel kann zum Jahresbeginn 1999 zwei neue Mitglieder (Vereine) begrüßen, die sich mit Unterstützung des Präsidiums des SkV Kiel bereits gegründet haben.

1. SK Friedrichsorter Leuchtturmspieler

- 1. Vorsitzender Rolf Kotetzki
- 2. Vorsitzender André Peters
- Spielleiter H.-G. Henning
- Schatzmeister Markus Wittek

Mitglieder zur Zeit: 17

Sfr. Rolf Kotetzki, kein Unbekannter im SkV Kiel, zu den Zielen des neugegründeten Saktclubs:

„Friedrichsort ist ein weißer Fleck auf der Skatkarte der Stadt Kiel. Ich sehe hier die Möglichkeit, in einem großen Umfeld Mitglieder für den Verein und damit für den Skatsport gewinnen zu können. Wir wollen Skat als Sport betreiben, wobei die Geselligkeit nicht zu kurz kommen soll. Zur Gewinnung der nötigen Spielpraxis werden wir verstärkt Turniere besuchen und auch möglichst mit 2 Mannschaften am Ligaspielbetrieb des SkV Kiel teilnehmen.“



SK Friedrichsorter Leuchtturmspieler v.l.n.r. H.-G. Henning (Spielleiter), Rolf Kotetzki (1. Vorsitzender), Daniela Staskewitz (Festausschub), Markus Wittek (Schatzmeister), André Peters (Schriftführer).



Bornhöveder Skatverein v.l.n.r. Angela Bröhr (Schatzmeister), Hans-Jürgen Berndt, Jörn-Peter Boeck (2. Vorsitzender), Peter Schink (1. Vorsitzender) Franz Hohrt, Hans Bröhr (Spielleiter), Bernd Michael und Dieter Papentün.

1. Bornhöveder Skatverein

- 1. Vorsitzender Peter Schink
- 2. Vorsitzender Jörn-Peter Boeck
- Spielleiter Hans Bröhr
- Schatzmeister Angela Bröhr

Mitglieder zur Zeit: 8

Sfr. Peter Schink ist überzeugt, in Bornhövede den richtigen Ort gefunden zu haben, um in einem neuen Verein seine Vorstellung von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit innerhalb eines Vereines umsetzen zu können. Klare Regeln des vereinsinternen Lebens, aller Mitglieder für das gemeinsame Hobby Skat sieht er neben dem sportlichen Wettbewerb und der vereinsinterner Geselligkeit als Grundpfeiler eines harmonischen Vereinslebens und hofft, daß durch weitere Mitglieder der Verein sich rasch vergrößern und dauerhaft etablieren wird.

Das Präsidium des Skatverbandes Kiel wünscht den Mitgliedern beider Vereine viel Erfolg und „Gut Blatt“ und erhofft sich neben einer regen Beteiligung bei den Veranstaltungen des SkV Kiel eine immer vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Einladung zum Skatturnier des 1. SC Silberstedt

Ranglistenturnier des Skatkreisverbandes Schleswig-Flensburg
Sonntag, den 27. Dezember 1998 um 14.00 Uhr im Gasthof Hansen, 24887 Silberstedt

- Konkurrenzen:** Einzel-, Mixed- und Mannschaftswertung. Gespielt werden 2. Serien zu 48 Spielen nach den Regeln des DSKV.
- Startgeld:** Einzelwertung DM 16,— (einschl. Kartengeld) je Mannschaft zusätzlich DM 20,— / je Mixed-Paar zusätzlich DM 10,—
- Abrechnung:** Verlorene Spiele je DM 1,—
- Preise:**
1. Platz DM 300,— + Pokal
2. Platz DM 200,—
3. Platz DM 100,—
1 Damenpokal, 1 Mannschaftspokal und weitere Preise nach Beteiligung
- Teilnehmer:** Es können alle Skatspieler/innen teilnehmen
- Meldungen:** Peter Pfützner, Tel. 04626/803
Ab 13.00 findet eine Spielkartenbörse mit Tausch und Verkauf statt.

Ausschreibung

Skateinzelmeisterschaft des Skatverbandes Kiel für Jugendliche, Schüler und Bambinis 1999

- Spieltag:** Sonntag, den 07. Februar 1999
- Spielbeginn:** 10.00 Uhr
- Spielort:** Sportzentrum Silberstedt
- Spielmodus:** Jugendliche 3 Serien à 48 Spiele
Schüler 3 Serien à 36 Spiele
Bambini 3 Serien à 20 Spiele
- Startgeld:** DM 8,— / 0,50 DM pro verlorenes Spiel für Jugendliche / 0,35 DM Pro verlorenes Spiel für Schüler / Bambinis zahlen keine verlorene Spiele
- Preise:** 3 Pokale je Altersklasse
- Meldungen:** An den Jugendleiter des Skatverbandes Kiel bis zum 05. Februar 1999
Die Spieler, die 1998 bei den Bambinis spielten, spielen ab 1999 bei den Schülern.
Die Teilnahme an der Skateinzelmeisterschaft des Skatverbandes Kiel, ist Bedingung für die Teilnahme an den Deutschen Skatmeisterschaften für Jugendliche, Schüler und Bambini.
Pfingsten in der Jugendherberge Naumburg an der Saale.

16. Förde-Pokal Turnier 1999

- Spieltag:** 7. Februar 1999
- Spielort:** Hotel Reimers, Dorfstr. 2, 24146 Kiel
- Beginn:** 3 Serien à 48 Spiele nach DSkv
1. Serie 10.00 Uhr
2. Serie 12.45 Uhr
3. Serie 15.00 Uhr
- Startgeld:** Mannschafts- und Einzelwertung
16,50 DM pro Teilnehmer, incl. Kartengeld
20,00 DM für 4er Mannschaften. Es wird am Spieltag kassiert.
- Preise:** 1. Preis DM 400,—
Einzel: 2. Preis DM 300,—
3. Preis DM 200,—
- Seriensieger:** 1. Serie DM 40,— / 2. Serie DM 60,— /
3. Serie DM 100,—
Zusätzlich weitere Geldpreise nach Beteiligung. Pokal für die beste Dame, Pokal für den besten Junior
- Mannschaften:** 3 Pokale und je Spieler eine Plakette, die Höhe des Preisgeldes richtet sich nach der Beteiligung.
- Abrechnung:** pro verlorenem Spiel DM 1,—,
ab dem 4. Spiel DM 2,—
- Wanderpokalverteidiger:** SC 77 Eggebek
- Anmeldung:** Skatfr. Dieter Zischke Tel. 0431/733984
- Wichtig!!!** Nichtraucher werden gebeten sich telefonisch anzumelden, für Vereine die mit mehr als einer Mannschaft antreten möchten, ist Meldeschluß um 9.30 Uhr Spieltag

Zwei in einem Haus

Schleswigs

1. Profi-Copy-Center

Copy Center

Wir fertigen u. a.:

- O Einladungen
- O Menü- und Speisekarten
- O Preislisten
- O Plakate bis DIN A2
- O Spiral- und Kleebebindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

" CANON-
Farbkopien "

Beratung durch den
aktiven Skatspieler
Hanni Phillip

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft
für Sport- und Ehrenpreise

Sport- und
Ehrenpreise
in großer
Auswahl für
alle Sportarten



Ansehen — Anfassen
Auswählen

SC sport cup
SPORTPREISE

Lollfuß 41
24837 Schleswig
Telefon (0 46 21) 2 44 58

" Turnierzubehör "

Der Skatclub Concordia Lübeck fuhr vom 18. bis 26. Oktober 1998 nach Hittisau im Bregenzer Wald

Am Morgen des 18. um 5.00 Uhr fuhren 40 Mitglieder und Freunde aus Lübeck ab. Um 6.00 Uhr hatten die ersten schon Hunger und es wurde Frühstück gereicht - frische Brötchen und Kaffee. Mittags gab es Kotelett mit Kartoffelsalat und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Da wir auch genügend Getränke im Bus hatte, verging die Fahrt nach Hittisau wie im Fluge. Um 17.00 Uhr waren wir am Urlaubsort im Gasthof Krone angekommen. Um es vorweg zu nehmen: Ein sehr guter Gasthof mit gepflegten Speisen und Getränken. Zur Begrüßung gab es einen Cocktail. Nach der Zimmerverteilung und anschließendem Abendessen wurde gleich kräftig gezeckt. Am nächsten Tag nach dem reichhaltigen Frühstücksbüfett konnte erst einmal jeder tun und lassen, was er wollte. Da es regnete, spielten viele Karten; aber die Unerschrockenen gingen trotzdem wandern oder machen eine Ortsbesichtigung. Nach dem Abendessen wurde unser Clubabend von Dienstag auf Montag verlegt. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag war ja Fußball im Fernsehen zu sehen. Am Dienstag fuhren wir in die Schweiz: erst nach Appenzell, wo Käse eingekauft wurde. Eine sehr schöne Stadt. Von da aus ging es dann zum Säntis. Leider konnten wir nicht mit der Seilbahn zum Gipfel fahren, da der Berg total im Nebel lag. Außerdem waren oben auf 2.504 Meter Höhe 7 Grad minus und 10 cm Neuschnee. Zurück ging es dann bei schönem Wetter über St. Gallen nach Hittisau. Der nächste Tag stand wieder zum Wandern zur Verfügung. Es bildeten sich verschiedene Gruppen. Eine Gruppe marschierte zum Groß Haderich. Eine andere machte eine leichte Wanderung. Andere wieder fuhren nach Lindau und andere nach Obersdorf. Den ganzen Tag schien

die Sonne - es war herrlich. Am Donnerstag, dem 22. Oktober fuhren wir zur Zugspitze. Ein nicht ganz billiges Vergnügen. Aber der Ausblick auf das Bergpanorama entschädigte uns dafür. Nach dem Abendessen im Gasthof wurde ein Preisskat angestrebt. Danach wurde natürlich weiter gezeckt. Am Freitag war in Hittisau Viehschau. Von überall her kamen die Bauern mit ihren Kühen. Manche Herden umfaßten bis zu 20 Kühe. Es war ein buntes und lustiges Bild. Alle Kühe waren gewaschen, gebürstet und mit großen Glocken versehen, was einen Höllenlärm ergab. Bei Sonnenschein genossen wir Bier, Grillwurst und Käse. Nachmittags fuhren wir dann nach Weingarten, wo abends um 19.00 Uhr ein Skatturnier stattfand. Es war ein Skat-Vorturnier, da am Samstag und Sonn-

tag die DMM dort stattfanden. Wir nahmen mit 11 Spielern teil. Von den 11 Teilnehmern gewannen 7 Spieler Preise. Beste Dame des Turniers war Liesel Franck mit 2739 Punkten. Es gewannen außerdem Reiner Eichhorst, Willi Richter, Franz Wagner, Renate Hauck, Hans Block und Herla aus Grebin. Die Rückfahrt von Weingarten verlief nicht so gut wie die Hinfahrt. Bei strömendem Regen verpaßten wir in Bregenz die richtige Abfahrt und kamen durch die Verspätung erst um 3.45 Uhr im Hotel an. Am anderen Morgen, dem 24. Oktober schien dann aber wieder die Sonne und die einzelnen Gruppen gingen wieder auf Wanderschaft oder fuhren in die umliegenden Städte am Bodensee. Abends fand dann im Kursaal ein Bauernball statt, wo auch die Siegerehrung der am Viehmarkt



Willkommen im

Beliebt von unseren Stammgästen wegen unserer gemütlichen, familiären Atmosphäre, verbunden mit bestem Komfort. Die Krone liegt im Ortszentrum und ist ein typisches Wälderhaus.

Unsere Gästezimmer sind mit Bad oder DU/WC, Telefon, TV und Balkon ausgestattet.

Für gesellige Stunden laden die gemütlichen Holzstuben, das Kaminzimmer sowie Sonnenterrasse und Liegewiese ein.

Friseur und ein kleines Geschäft befinden sich im Haus.

Gasthof Krone
Familie Herbert Natter
 Platz 185
 A-6952 Hittisau
 Tel. 0043/5513-6201
 Fax 0043/5513-6201-16

Gasthof
Krone Hittisau

A-6952 Hittisau - Bregenzerwald

Familie Natter



beteiligten Bauern geehrt wurde. Prämiert wurde, wessen Kuh die meiste Milch gab, oder wessen Kuh den größten Fettgehalt in der Milch hatte, oder aber welche Kühe die Längsten Hörner hatte. Am Sonntag fuhren wir nach Bregenz und machten von da aus eine Schifffahrt auf dem Bodensee nach Meersburg. Da es auf dem Bodensee zwischen Lindau und Friedrichshafen etwas stürmisch zugeht und außerdem noch neblig wurde, mußten alle unter Deck. Dieter Zornow und Franz Wagner hörten dies aber nicht. Bei einem Versuch, die außer Kontrolle geratenen Rettungsringe unter Kontrolle zu halten, bevor sie über Bord gingen, verlor mein Skatfreund Franz seine Brille. Fazit: Rettungsringe gerettet - Brille verloren. In Meersburg holte uns der

Bus wieder ab und wir fuhren weiter nach Weingarten. Dort holten wir Christel und Herta, die mit der Mannschaft aus Grebin an dem DMM teilnahmen wieder ab. Die Grebinerinnen belegten einen hervorragenden 11. Platz. Am Samstagabend lagen sie sogar auf Platz 2. Der Skatclub Concordia Lübeck gratuliert den Grebinerinnen noch einmal auf diesem Wege. Nach dem Abendessen im Hotel hatte der Wirt extra für uns Musik besorgt und es wurde auch getanzt. Aber um 23.00 Uhr waren wir alle platt und es wurden zum ersten Mal auch keine Karten gespielt! Am 26. Oktober hieß es dann um 8.00 Uhr Abschied nehmen von Hittisau. Es waren sehr schöne und harmonische Tage. Die Gäste haben sich sehr gut angepaßt und wir haben sehr viel Spaß

gehabt. Wie anfangs schon erwähnt, hatte das Hotel eine sehr gute Küche und das Personal war sehr freundlich und zuvorkommend. Sollte einer von Euch, oder andere Skatspieler einmal in dieser Gegend seinen Urlaub verbringen wollen, ist dieser Gasthof „Krone“ nur zu empfehlen. Nach 12 Stunden Fahrt und viel Alkoholverkonsumierung im Bus erreichten wir alle gesund und munter um 20.00 Uhr wieder in Lübeck. Bis zur nächsten Fahrt, hoffe ich, Euch dann alle wiederzusehen.

Concordia Lübeck
Präsident
Jürgen Hauck

1. Eutiner Skatturnier ein voller Erfolg

Gerd Klauser vom F.T. Preetz gewann mit 3107 Punkten

Eutin. Der HSV Eutin 93 hatte am 14. November zu seinem 1. Skatturnier nach Eutin eingeladen und war sehr überrascht über die gute Beteiligung. Gerechnet wurde mit etwa 50-60 Teilnehmern. Jedoch hatten sich immerhin 75 Spieler im Spielort Steakhouse Eutin eingefunden. Aufgrund der guten Resonanz wurde sogar das Preisgeld von DM 400,— auf DM 450,— und der 2. Preis von DM 250,— auf DM 280,— erhöht. Dieses war aller-

dings nur aufgrund der beiden Sponsoren „Dohses Partyservice“ und „Steakhouse Eutin“ möglich. Den Einzelwettbewerb mit 3107 Punkten konnte Gerd Klauser vom F.T. Preetz klar für sich entscheiden. Auf Platz 2 folgte Helmut Nordhaus vom S.C. Kalübbe mit 2908 Punkten, gefolgt von der besten Damen Michaela Bürgel-Zachey (2797), die ihren Heimvorteil nutzen konnte und neben Pokal und Blumenstrauß immerhin noch DM 150,— Preis-

geld mit nach Hause nehmen durfte. Platz 4 und 5 gingen ebenfalls an den HSV Eutin und zwar an Thorsten Grossman (2741) und Jörg Hardop (2632). Die Jugendwertung gewann Robert Kneple vom 1. SC 90 Grevesmühlen mit 1779 Punkten. Den Mannschaftswettbewerb gewann der HSV Eutin 93 mit 9472 Punkten. Die Spieler Thorsten Grossman (2741), Jörg

Hardop (2632), Burghard Henning (2112) und Ellen Blanke (1987) siegten am Ende doch klar vor dem SC Kalübbe (8692) und einer Spielgemeinschaft vom SG Kühren, Lütjenburg, und dem F.T. Preetz (7992). Jeden Montag um 20.00 Uhr findet der Clubabend der Eutiner im Steakhouse Eutin statt. Gäste und Skatinteressierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Marco Funke

Verbandsgruppe Lübeck e.V.

Ausschreibung Einzelmeisterschaften 1999

Hiermit laden wir zur Teilnahme an der Einzelmeisterschaft 1999, gleichzeitig Qualifikation zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft ein.

Datum: Samstag, der 06.02.1999 Beginn: 9.00 Uhr
Sonntag, der 07.02.1999 Beginn: 9.00 Uhr

Ort: Landhaus Hamberge, Stormarnstr. 14, 23619 Hamberge, Tel. 0451/8997100

Startgeld: DM 46,— pro Erwachsener und Senior (incl. Essengeld)
DM 39,— pro Junior (incl. Essengeld)

Abrechnung: DM 1,— pro verlorenes Spiel

Meldung: DM 2,— ab 4. verlorenes Spiel pro Serie
Clubweise schriftlich an den Spielleiter der VG Lübeck, Herr Wolfgang Muus, Veilchenweg 27, 23626 Ratekau, Tel. 04504-6257

Meldeschluss: 02.02.1999 / Eingang beim Spielleiter!

Teilnahmeberechtigt: sind pro angefangene fünf männliche Mitglieder der Vereine 1 Spieler. Weiterhin alle Damen, Senioren und Junioren.

Spielmodus: am Samstag fünf Serien, am Sonntag drei Serien. Ab der fünften Serie wird gesetzt.

Nach Ende der 4. Serie kann jeder Spieler gegen Zahlung von DM 5,— pro nicht gespielter Serie aufhören. Teilnahme an den ersten vier Serien ist Pflicht! Sollte ein Spieler am Mittagessen nicht teilnehmen, wird das Geld nicht erstattet. Für nicht abgegebene Startkarten wird ein Strafgeld von DM 20,— erhoben! Teilnehmer an der Norddeutschen Einzelmeisterschaft haben die gesamten Spesen und das Essengeld an die VG zurückzuzahlen, wenn sie vorzeitig das Turnier verlassen.

Verbandsgruppe Lübeck e.V.

Ausschreibung

Mannschaftsmeisterschaft 1999

Hiermit laden wir zur Mannschaftsmeisterschaft 1999, gleichzeitig Qualifikation zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft ein

Datum: Sonntag, 14.03.1999

Beginn: 9.00 Uhr

Ort: Landhaus Hamberge, Stormarnstr. 14,

23619 Hamberge, Tel. 0451/8997100

Startgeld: DM 122,— pro Mannschaft (incl. Essengeld)

Abrechnung: DM 1,— pro verlorenes Spiel

Meldung: DM 2,— ab 4. verlorenes Spiel pro Serie
Clubweise schriftlich an den Spielleiter der VG Lübeck, Wolfgang Muus, Veilchenweg 27, 23626 Ratekau, Tel. u. Fax 04504/6257

Meldeschluss: 10.03.1999 / Eingang beim Spielleiter

Teilnahmeberechtigt: ist der Sportordnung zu entnehmen.

Spielmodus: gespielt werden am Sonntag 4. Serien.

Ab der 3. Serie wird gesetzt

Jede Mannschaft kann sich gegen Zahlung von DM 20,— pro nicht gespielter Serie ab der 3. Serie abmelden. Teilnahme an den ersten zwei Serien ist Pflicht! Sollte die Mannschaft am Mittagessen nicht mehr teilnehmen, wird das Geld nicht erstattet. Für nicht abgegebene Startkarten wird ein Strafgeld von DM 20,— erhoben.

Mit Jürgen und Concordia Lübeck im Herbst in den Urlaub

Lieber Jürgen, auf diesem Wege wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bei Dir und Deinem Club für die schönen Tage im Bregenzer Wald bedanken. Es war wie immer eine hervorragend organisierte Rei-

se und wir freuen uns schon auf die nächste.

Mit freundlichen Grüß
und vielen Dank auch
an Deinen Club.
Christel und Heinz
Borcherdt

Verbandsgruppe Lübeck e.V. Anschriften Vereine

SC Lubeca Siegfried Kuchenbecker	01.03.1970 Hagebuttenweg 19 23566 Lübeck	24 - 016 Tel: 0451-621226	SC Mit Vieren Bargteheide Gisela Linke-Pelz	01.04.1982 Rantzaustr. 23 22926 Ahrensburg	24 - 002 Tel: 04102-32960
Hansahof	Helmholtzstr. 12 a 23562 Lübeck Tel: 0451-52050	Freitag, 20,00 Uhr	Friedenseiche	Hauptstr. 34 22965 Todendorf Tel: 04534-632	Montag, 19,30 Uhr
SC Holstentor e.V. Inga Görtz	08.04.1972 Hüterdamm 2 a 23552 Lübeck	24 - 008 Tel: 0451-75284	1. Moislinger SC Detlef Wolf	01.01.1983 Schwochel 21 23623 Ahrensböök	24 - 025 Tel: 04525-3097
Zum Landhaus	Brandenbaumer Ldstr. 262 23564 Lübeck Tel: 0451-604500	Dienstag, 19,45 Uhr	Schützenheim Moisliger	August Bebel Str. 55 23560 Lübeck Tel: 0451-806337	Montag 20,00 Uhr
SC Concordia Jürgen Hauck	01.06.1972 Moisliger Allee 60 23558 Lübeck	24 - 010 Tel: 0451-8714028	TSV Neustadt Dieter Heckel	01.01.1983 Timpenberg 9 23730 Neustadt	24 - 038 Tel: 04561-7294
Hansahof	Helmholtzstr. 12 a 23562 Lübeck Tel: 0451-52050	Dienstag, 19,45 Uhr	Teestube am Gogenkrog	Am Gogenkrog - Jugendheim 23730 Neustadt Tel: 04561-17828	Montag, 19,30 Uhr
SC zünftigen Skatbrüder Jörg Bröcker	01.07.1973 Hohelandstr. 55 23564 Lübeck	24 - 012 Tel: 0451-796526	SC Skatfreunde Eutin Gerd Springhut	01.04.1983 Charlottenstr. 17 23701 Eutin	24 - 035 Tel: 04521-73027
Zum Mühlenberg	Moisliger Mühlenweg 42 23560 Lübeck Tel: 0451-801276	Montag, 19,45 Uhr	Neudorfer Hof	Plöner Str. 198 a 23701 Eutin Tel: 04521-2328	Dienstag, 19,30 Uhr
SC Munteren Buben Möller, Hans-Peter	01.01.1975 Krähenstr. 1 - 3 23552 Lübeck	24-017 Tel: 0451-704871 Tel: 0172-3802535	SC Scharbeutz Günter Doffiné	01.01.1984 Pönitzer Chaussee 18 23683 Scharbeutz	24 - 029 Tel: 04503-72754
Gemeinschaftshaus Moisliger	Niendorfer Str. 75 b 23560 Lübeck Tel: 0451-801506	Mo. + Fr. 20,00 Uhr	Beim Wiesenbauer	Pönitzer Chaussee 18 23683 Scharbeutz Tel: 04503-72049	Freitag, 20,00 Uhr
SC Am Kalkberg Ewald Christensen	01.04.1975 Osterkamp 2 23816 Gross-Niendorf	24-004 Tel: 04552-1582	Falkenfelder SC Muus, Gerhard	01.01.1985 Moisliger Mühlenweg 19 23560 Lübeck	24-006 Tel: 0451-805570
Sportierheim Eintracht Segeberg	Marienstr. 23795 Bad Segeberg	Montag, 20,00 Uhr	Zum weißen Schwan	Schwartauer Landstr. 99 23554 Lübeck Tel: 0451-401330	Dienstag, 20,15 Uhr
SC Schlutup Erwin Müller	01.01.1977 Eulenspiegelweg 9 23560 Lübeck	24 - 019 Tel: 0451-801303	SC Malenter Buben Hans Jarszinski	01.04.1985 Lindenallee 14 23714 Malente	24 - 037 Tel: 04523-1826
Clubheim des TSV-Schlutup	Palinger Weg 56 a 23568 Lübeck Tel: 0451-691625	Dienstag, 19,45 Uhr	Neue Börse	Lindenallee 14 23714 Malente Tel: 04523-6384	Dienstag, 20,00 Uhr
SC Holstentor Damen SC Sereetz Muus, Wolfgang	11.08.1977 02.09.1977 Veilchenweg 27 23626 Ratekau	24 - 009 24 - 027 Tel: 04504-6257	SC Karo As Bad Schwartau Jürgen Albrecht	01.04.1985 Lachwehrallee 13 23558 Lübeck	24-005 Tel: 0451-863171
Zum Kreuzweg	Schwartauer Str. 1 23611 Sereetz Tel: 0451-393325	Freitag, 20,00 Uhr	Hotel Landhaus	Stockelsdorfer Weg 76 23611 Bad Schwartau Tel: 0451-22178	Montag, 20,00 Uhr
SC Ulenspiegel Mölln Willi Kopisch	01.01.1978 Heidelbeerenweg 3 23879 Mölln	24 - 030 Tel: 04542-89668	SC Nusser Buben Günter Preetz	01.04.1985 Friweh 13 23898 Duvensee	24 - 032 Tel: 04543-7800
Zum Goldenen Becher	Grüner Weg 14 23879 Mölln Tel: 04542-3788	Dienstag 19,30 Uhr	Sportheim TSV Nusse	Am alten Sportplatz 23898 Nusse Tel: 04543-7173	Mittwoch, 19,30 Uhr
SC Birkenglück Claus Kolmorgen	01.01.1978 Am Wischhof 23617 Arfrade	24-023 Tel: 04506-314	SV Siebenbäumen Karl Martens	01.09.1985 Klinkrader Weg 7 23847 Siebenbäumen	24-001 Tel: 04501-8667
Zur Birke	Lohstr. 148 23617 Stockelsdorf Tel: 0451-495892	Montag, 20,00 Uhr	Alte Schule	Klinkrader Weg 7 23847 Siebenbäumen Tel: 04501-8667	Montag, 19,30 Uhr
SC Freischütz Eutin Gerhard Priehs	01.06.1979 Am kleinen See 19 23701 Eutin	24 - 036 Tel: 04521-6682	SC Schönwalde Jürgen Doose	01.10.1985 Bungsbergstr. 8 23744 Schönwalde	24 - 040 Tel: 04528-218
Jeverstuben (im Bahnhof)	23701 Eutin	Tel: 04521-6682 Bahnhofstr. Do., 20,00 Uhr	Drei Linden	Bungsbergstr. 8 23744 Schönwalde Tel: 04528-218	Freitag, 19,30 Uhr
Ahrensböcker SC von 1979 Thomas Wolansky	01.01.1980 Plöner Str. 5 23623 Ahrensböök	24-022 Tel: 04525-1228	TSV Gudow Heinrich Brede	01.07.1986 Ostenkoppel 25 23899 Gudow	24 - 031 Tel: 04547-1412
Café Luckmann	Plöner Str. 4 23623 Ahrensböök Tel: 04525-1342	Do., 19,00 Uhr	Sportheim Gudow	Am Sportplatz 23899 Gudow Tel: 04547-1412	Montag, 19,30 Uhr

Breitenfelder SV Otto Basedau	01.01.1987 Wiedenthal 17 23881 Breitenfelde Bundesstr. 6	24-034 Tel: 04542-5124
Gothmanns Hotel	23881 Breitenfelde Tel: 04542-846801	Dienstag, 19,30 Uhr
SC Obotritia Werner Granitza	01.01.1987 Holsteiner Str. 19 22941 Bargteheide	24 - 003 Tel: 04532-4163
Dittmann's Gasthof	Hauptstr. 22 22967 Tremsbüttel Tel: 04532-6176	Montag, 20,00 Uhr
SK Buntekuh Thomas Schulz	01.04.1987 Steinrader Mühlenberg 18 a 23556 Lübeck	24-018 Tel: 0451-493329
Rosen Klaus	Ziegelstr. 202 a 23556 Lübeck Tel: 0451-894941	Donnerst., 19,30 Uhr
SC Trave Buben Ute Vadersen	05.10.1987 Wahmstr. 57 23552 Lübeck	24-014 Tel: 0451-76059
Hansa-Hof	Heimholzstr. 12 a 23554 Lübeck Tel: 0451-52050	Montag, 20,00 Uhr
SK Hellshoopelshoop Hans-Jürgen Aamus	01.01.1989 Hauptstr. 3 23619 Hellshoop	24 - 041 Tel: 04506-1059
Schützenklause	Elschenbek 1 23858 Reinfeld Tel: 04533-4232	Donnerst., 19,30 Uhr
1. SC 90 Grevesmühlen André Müller	01.01.1991 Santower Str. 3 23923 Grevesmühlen	24-042 Tel: 03881-3123
Sportlerheim	Am Tannenberg 23936 Grevesmühlen Tel: 03881-2125	Donnerst., 19,30 Uhr
Delingsdorfer SV Jürgen Barthels	01.01.1992 Wiesenstr. 19 22929 Delingsdorf	24 - 015 Tel: 04532-6852
Mehrzweckhaus	Lohe 44 22929 Delingsdorf Tel: 04532-21262	Mittwoch, 19,30 Uhr
BSG MSC Puttgarden e.V. Nüssli, Hans	01.01.1993 Königsberger Str. 9 23774 Heiligenhafen	24 - 026 Tel: 04362-2812
Landkirchener Krug	Meisterstr. 23769 Landkirchen Tel: 04371-3263	Mittwoch, 20,00 Uhr
HSV Eutin 93 Thekla Ehlert bei Furke	01.01.1993 Weidestr. 17 23701 Eutin	24-024 Tel: 04521-766595
Jever Stuben	Bahnhofstr. 25 23701 Eutin Tel: 04521-2746	Montag, 20,00 Uhr
SC Rothenhausen Günter Kreuzfeldt	01.01.1993 Kronsforder Landstr. 331 23560 Lübeck	24-021 Tel: 04508-1097
Alte Schule	Hauptstr. 23860 Groß Schenkenberg	Mittw, 19,30 Uhr
SC Ratzeburger Ramsch Joachim Gerks	01.04.1994 Giesensdorfer Weg 63 23909 Ratzeburg	24 - 033 Tel: 04541-891061
Gildehaus	Mechower Str. 56 23909 Ratzeburg Tel: 04541-5944	Montag, 19,30 Uhr
SC Sandesnebener Reizer Detlef Osterhoff	01.01.1995 Hauptstr. 55 23898 Sandesneben	24-039 Tel: 04536-8158
Lauenburger Hof	Hauptstr. 25 23898 Sandesneben Tel: 04536-1799	Donnerst., 19,30 Uhr
Itzer Skatisten Hans-Joachim Seimer	01.01.1996 Eichenweg 5 23845 Itzstedt	24-043 Tel: 04535-1553
Juhl's Gasthof	Schützenstr. 3 23845 Itzstedt Tel: 04535-6288	Freitag, 20,00 Uhr

Glückaritter Meyenburg, Stefan	01.01.1996 Schneewittchenweg 1 23560 Lübeck	24-044 Tel: 0451-801246
Zum Hansakrug	Hansestr. 117 23558 Lübeck Tel: 0451-8131577	Dienstag, 19,00 Uhr
Skat Club 61 Joachim Gieseler	01.01.1997 Geverdestr. 31 23554 Lübeck	24 - 045 Tel: 0451-477577
Angela's Palast	gleiche Anschrift	
SC Nahe von 97 e.V. Manfred Goral	01.01.1998 Segeberger Str. 49 23866 Nahe	24-013 Tel: 04535-8774
Dörphus „To de Nah“	Mühlenstr. 15 23866 Nahe	
SC Peter Pan Jochen Rimkus	01.01.1998 Lübeckerstr. 8 23611 Bad Schwartau	24- Tel: 0451-208740
Parkrestaurant	Parkallee 3 23570 Lübeck-Travemünde	Fr., 20,00 Uhr Tel: 04502-5433
1. Timmendorfer SC v. 98 Karin Fritsch	01.01.1998 Voerstbrook 10 23869 Niendorf	24- Tel: 04503-31043
Mühlenpark	Teichstr. 3 23669 Timmendorfer Strand	Mitt., 20,00 Uhr

Skatclub Holstentor e.V. Neujahrs-Skatturnier

Freitag, den 01. Januar 1999, um 14.00 Uhr im Restaurant „Tribüne“ Stadion Lohmühle Lübeck

Spielordnung: 2 Serien à 48 Spiele

Startgeld: Einzel 16,50 DM/Mannschaft 20 DM

Preise: 1. Preis DM 500,— und Pokal

2. Preis DM 300,—

3. Preis DM 200,—

4. Preis DM 100,—

Bei mindestens 80 Teilnehmern
Mannschafts- und Mixed-Wertung
Preise nach Beteiligung

Abrechnung: DM 1,— für jedes verlorene Spiel
DM 2,— ab dem 4. verlorenen Spiel

Anmeldung: Klaus Darmer, Tel. 0451/3 52 52

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1999

Verbandsgruppe Lübeck e.V.

**Ausschreibung Schüler- und Einzelmeisterschaften
1999, gleichzeitig Qualifikation
zur Norddeutschen Einzelmeisterschaft**

Datum: Sonntag, 07.02.1999 Beginn: 9.00 Uhr

Ort: Landhaus Hamberge, Stormarnstr. 14,
23619 Hamberge, Tel. 0451/8997100

Startgeld: DM 25,— (incl. Essengeld)

Abrechnung: DM 0,50 pro verlorenes Spiel

Meldung: Clubweise schriftlich an den Spielleiter der
VG Lübeck, Wolfgang Muus, Veilchenweg
27, 23626 Ratekau, Tel. u. Fax 04504/6257

Meldeschluss: 02.02.1999 / Eingang beim Spielleiter!

Spielmodus: gespielt werden am Sonntag drei Serien

Anglerlatein oder nicht?

Ein Skatspieler, der zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft nach Weingarten fuhr und anschließend seinen Urlaub am Bodensee verbrachte um zu angeln, staunte nicht schlecht, als er am 3. Tag seine Angeltour plötzlich einen kap-

italen Fisch mit BRILLE aus dem Bodensee zog.

Frage: Verißt irgendjemand seine Brille oder hat seine Brille am Bodensee verloren? Auskünfte erteilen der 1. Lindauer Skatclub über Jürgen Hauck (Concordia Lübeck).

3. Präsidiums- und Vorständeversammlung am 01.11.1998 in Brunsbüttel

Zum drittenmal trafen sich Vorstände und Delegierte des Skatverbandes Westküste, diesmal in Brunsbüttel, um aktuelle Fragen und Probleme zu erörtern. Dem Verband gehören 43 Skatklubs mit ca. 1500 Mitglieder an. Leider mußte Präsident Werner Ruge mit Bedauern feststellen, daß einige Klubs auch diesmal wieder fehlten. Die bedeutendste Änderung ist, daß die Spiele des letzten Spieltages nicht mehr gemeinsam an einem Ort ausgetragen werden. In Zukunft bleibt die Verbandsliga unter sich. In den übrigen Klassen werden für die Nord- bzw. Südklubs ebenfalls unterschiedliche Austragungsorte bestimmt. Diese Aufteilung ist wegen der steigenden Teilnehmerzahl notwendig geworden. Vizepräsident Uwe Krüger aus Elmshorn rief die Versammlung dazu auf, das gemeinsame Hobby zu pflegen und weiter zu entwickeln. Sein Anliegen ist es, neue Mitglieder für das sportlich organisierte Skatspielen zu gewinnen. Das Präsidium sei bereit, bei der Neugründung von weiteren Klubs zu helfen. Der Skatverband

Westküste erstreckt sich vom Hamburger Stadtrand bis nach Sylt und spielt nach den Regeln des DSKV, der sich auch an der Westküste durchgesetzt hat. Präsident Ruge teilte außerdem mit, daß die Mitglieder zur Zeit einen kostenlosen Versicherungsschutz durch den Dachverband, den Skatverband Schleswig-Holstein genießen. Abschließend wurde die Auslosung für den „Max-Schütt-Pokal“, der von 57 Mannschaften ausgespielt wird vorgenommen. Beim anschließend ausgespielten Vorstandspreisskat siegte Boy Heimböckel, von den „Husumer Jungs“, mit 1814 Punkten. Den 2. Platz belegte Manfred Henningsen vom Sylter Skatklub mit 1527 Punkten vor dem drittplazierten Lutz Leseckrug von „Had'n Lena, Meldorf“ mit 1489 Punkten. Den 4. Platz konnte Dieter Kullbach vom Skatklub Lunden knapp mit 1480 Punkten vor dem fünftplatzierten Wilhelm Wöbke aus Klein-Nordende mit 1475 Punkten behaupten. Als beste Frau zeichnete sich Carmen Joswig von den Brunsbütteler „Schleusenassen“, mit 1263 Punkten aus.

Nachfolger für Jürgen Kuhr: kommissarischer Pressewart

Dieter Kullbach Wie die Jungfrau zum Kinde, eine oft zitierte Antwort, wenn man gefragt wird, wie bist du denn dazu gekommen und das heißt dann: völlig unerwartet, unvorbereitet und unversehens. So, liebe Skatfreunde bin auch ich am 01.11.1998 in Brunsbüttel zum Komm. Pressewart des Skatverbandes Westküste gekommen. Ich bin Dieter Kullbach aus Krempel/Dithmarschen. Ich gehöre dem Skatklub Lunden an, für den ich auch in den Ligaspielen antrete. Im Verlauf der nächsten Zeit hoffe ich Euch alle kennenzulernen und mich dabei auch vorzustellen. Die Tätigkeit eines Pressewartes habe ich bereits in anderen Vereinen wahrgenommen, so daß mir das Metier nicht vollkommen fremd ist. Ich hoffe, daß ihr mir die gleiche Unterstützung wie meinem Vorgänger zukommen laßt, denn die Berichterstattung über das Skatgeschehen an der Westküste soll auch im Sinne von Jürgen Kuhr weiter fort geführt werden. Selbstverständlich habe ich auch ganz persönliche Vorstellungen über die Arbeit des Pressewartes, die ich euch in der nächsten Zukunft auch noch näherbringen möchte. Doch zunächst ist für mich einmal Sichtung und Kennenlernen der vorhandenen Situation angesagt. Eine dringende Bitte habe ich an euch alle. Teilt mir bitte alle besonderen Ereignisse in euren Klubs mit, denn nur was ich erfahre kann ich auch verarbeiten. Ich werde mich bemühen euch ausführlich, umfassend und objektiv zu informieren und einen guten Kontakt zu allen Klubs des Skatverbandes Westküste zu pflegen.

Meine Anschrift:

Komm. Pressewart

Dieter Kullbach

Sandweg 7

25774 Krempel

Tel.: 04882-603424

Fax: 04882-603423

Ich wünsche Euch alles Gute und

„Gut Blatt“

Dieter Kullbach

Einladung

Zur Präsidiumssitzung am 23. Januar 1999,
14:00 Uhr im Restaurant „Dithmarscher Reiter“, Heide,
Hans-Böckler-Str. 1 Tel.: 0481-85080-0

Hiermit lade ich alle Präsidiumsmitglieder des Skatverbandes Westküste zur Sitzung ein.
Werner Ruge, Präsident Skatverband Westküste eV

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung durch die Versammlung.
2. Abfassung der Niederschrift über die Versammlung am 31.1.1998.
3. Geschäftsberichte der Präsidiumsmitglieder und Aussprache.
4. Kassenbericht.
5. Bericht der Kassenprüfer.
(1. SC St. Peter-Ording und 1. SC Hanerau-Hademarschen).
6. Entlastung des Präsidiums.
7. Festsetzung der Beiträge für 1999.
8. Verabschiedung des Voranschlags für 1999.
9. Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein.
10. Wahl der Kassenprüfer für das kommende Jahr 1999.
11. Behandlung von Anträgen. (Anträge sind bis zum 2.1.1999 an Präsident Werner Ruge, Rügendamm 16 in 25746 Heide zu richten).
12. Verschiedenes.

Es ist wie alljährlich geplant, im Anschluß an die Versammlung einen Preisskat zu spielen.

Letzter Preisskat für 1998 - „Had'n Lena“ Schließt Saison ab!

Zum letzten Mal in diesem Jahr veranstaltete der Skatklub „Had'n Lena“ seinen beliebten Preisskat. Klaus Mann aus Brunsbüttel siegte mit 1934 Punkten; auf Platz zwei kam Peter Claußen aus Brunsbüttel mit 1875 Punkten, Platz drei belegte Klaus Hauschildt aus Grünthal mit 1845. Der Jackpot wurde diesmal nicht geknackt, er erhöht sich damit auf 75,00 DM. Erst im nächsten Jahr findet der nächste Preisskat statt, und zwar am Freitag, den 08.01.1999. Die Veranstaltungen sind für alle interessierten Skatspieler offen.

Skatklub Sylt e.v.

Manfred Henningsen, 1. Vorsitzender des 1. Sylter Skatklub teilt mit, daß sein Inseklub nach nunmehr zwanzigjährigem Bestehen die Eintragung ins Vereinsregister erreicht hat.

Somit trägt der Klub nun den Namen: 1. Sylter Skatklub e.V.

Alles Gute für die nächsten zwanzig Jahre.



— TANZ —

Café und Restaurant
„WALDESRUH“



Inhaber: Wolfgang Timm

Grossers Allee 1 * 25767 Albersdorf * Tel. 04835/354 * Fax 8315

Busgesellschaften bis 200 Pers. - Tagungen - Hochzeiten - Polterabende
Familienfeiern - auch samstags - Luftgewehrschießanlage (5 Bahnen)
Küche von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch 20 Uhr: Tanz für Singles - Sonntag 15 Uhr: Tanztee (bis 19 Uhr)

Samstag 20 Uhr: Tanz - Dienstag Ruhetag

Jeden 2. Sonntag im Monat Frühschoppenpreisskat mit Jackpot

1. Preis 100 DM

Termine 1998: Sonntag, d. 13. 12. 98 - 10. 01. 99 - 21. 02. 1999

Rangliste Verbandsgruppe Westküste 1998 Stand 07.11.1998

Herren (107 Teilnehmer):

Pl.Name Vorname	Club	Rangliste
1. Brandt Rolf	Meldorf	156
2. Carstens Helmut	St. Annen	138
3. St. Johannis Ronald	Friedrichstadt	126
4. Neumann Rudi	Tellingstedt	113
5. Pächnatz Gerd	Albersdorf	113
6. Nagorny Dietmar	Meldorf	107
7. Franke Bernd	St. Annen	106
8. Ohland Ulrich	Elveshörn	99
9. Ohland Franz	Brunsbüttel	97
10. Langkavel Rolf	St. Michel	96
11. Schulze Michael	Eddelak	92
12. Schmidt Volker	Glückstadt	91
13. Leseck Lutz	Meldorf	87
14. Clausen Claus	Husum	83
15. Zebelin Herbert	St. Annen	80
16. Bröcker Reimer	1. Heider	79
17. Möller Uwe	Itzehoe	76
18. Urvat Siegfried	Itzehoe	69
19. Völtzke Helmut	St. Annen	68
20. Sötje Reinhard	Itzehoe	66
21. Fuchs Hans H.	Hademarschen	66
22. Völtzke Kurt	St. Annen	65
23. Pätz Ernst	Rantrum	65
24. Christian Hermann	Friedrichstadt	63
25. Claußen Peter	Brunsbüttel	61
26. Christiansen Theo	Husumer Jungs	59
27. Schmoock Bruno	Albersdorf	59
28. Timm Thomas	1. Heider	54
29. Ninnemann Hans-J.	Elveshörn	54
30. Stoffers Rolf	Brunsbüttel	53
31. Best Johann	St. Michel	51
32. Jordan Klaus W.	Albersdorf	50

33. Beier Rolf	Lola	49
34. Mann Klaus	Brunsbüttel	40
35. Meyer Thies	Glückstadt	39
36. Tonder Erich	Elveshörn	39
37. Siemer Günter	Meldorf	37
38. Harksen Ingwer	Friedrichstadt	37
39. Hesbabi Farokh	Albersdorf	37
40. Heimböckel Boy	Husumer Jungs	35
41. Hausig Peter	1. Heider	34
42. Jung Stephan	Elveshörn	33
43. Mann Dietmar	Husumer Jungs	29
44. Müller Werner	Albersdorf	28
45. Klan Claus	St. Annen	26
46. Ruge Werner	1. Heider	26
47. Kerth Johann	Rantrum	24
48. Placküter Uwe	Nienbüttel	23
49. Beckmann Jürgen	Hademarschen	23
50. Schwarzenberg Josef	Elveshörn	21
51. Goldbach Hans J.	Albersdorf	21
52. Matzkewitz Horst	Elveshörn	21
53. Jungclaus Christopher	St. Michel	18
54. Finn Peter	Brunsbüttel	18
55. Kramer Dieter	Lunden	17
56. Surek Jürgen	Albersdorf	17
57. Stürmer Detlef	R+G Heide	17
58. Jenter Adolf	R+G Heide	16
59. Sielck Johann	SC Burg	16
60. Petersen Kar-August	Leck	16
61. Casper Jürgen	Glückstadt	15
62. Ringeltaube Hans-G.	Elveshörn	14
63. Kuhr Jürgen	1. Heider	13
64. Dethlefs Willi	1. Heider	13
65. Popp Heinz	Hademarschen	12
66. Wersing Uwe	SC Burg	12
67. Rump Werner	Kürckau	12

68. Stademann Gustav	Glückstadt	12
69. Lorenzen Johannes	Leck	10
70. Hammans Fritz	R+G Heide	9
71. Böhm Werner	Lola	8
72. Neumann Kurt	Elveshörn	8
73. Rudolf Willi	St. Michel	7
74. Lütje Manfred	Nienbüttel	6
75. Jensen Peter	Leck	6
76. Jacobs Hans	Garding	4
77. Böge Rolf	Nienbüttel	3
78. Wagner Willy	Tönning	2
79. Gailing Bruno	Eddelak	2
80. Lorenzen Jens-H.	Friedrichstadt	2
81. Jansen Horst	SC Burg	1

Damen (19 Teilnehmerinnen):

Pl.Name Vorname	Club	Rangliste
1. Schumacher-P. Wiebke	Husum	105
2. Schulz Gisela	Husum	103
3. Müller Inge	Albersdorf	88
4. Frieg Elfi	Brunsbüttel	87
5. Kähler Helene	R+G Heide	78
6. Leseck Karin	Brunsbüttel	75
7. Prien Erika	Husum	65
8. Paetzold Marlies	Friedrichstadt	55
9. Siemer Gudrun	Meldorf	52
10. Ruge Hildegard	1. Heider	49
11. Feddersen Emmi	Husum	48
12. Evers Helga	Elveshörn	41
13. Jensen Kate	Husum	28
14. Dähling Kristen	Elveshörn	17
15. Jacobs Inge	Garding	11
16. St. Johannis Inge	Itzehoe	10
17. Völtzke Matilde	St. Annen	3

Leserbrief

Rauchen im blauen Dunst

Das Skatspielen führt sie zusammen, die Nichtraucherinnen und Nichtraucher und die Raucherinnen und Raucher. Und jede(r) weiß es, auf die Nichtraucherinnen und Nichtraucher wird wenig Rücksicht genommen. In anderen Bereichen des Lebens gelten schon seit längerer Zeit Trennungen und Verbote, nicht jedoch für den organisierten Skat.

Auf die Gefahren des Rauchens soll hier nicht weiter eingegangen werden. In der Presse und den sonstigen Medien wird genügend darauf hingewiesen. Eigentlich dürfte auch allen bekannt sein, daß jährlich ca. 80.000 Raucherinnen und Raucher an Lungenkrebs sterben, darunter sind auch ca. 10% Passivraucherinnen und Passivraucher. Es dürfte auch bekannt sein, daß jeder Zigarette nur 20% von den Raucherinnen und Rauchern inhaliert werden, der Rest von 80% ist für „Andere“ bestimmt.

Nun kann man die Skatspielerinnen und Skatspieler hinsichtlich des Rauchens, bzw. des Nichtrauchens in fünf Kategorien aufteilen:

1. Die extremen Raucherinnen und Raucher. Diese wollen oder können während des Spielens nicht auf das Rauchen verzichten. Hier „läuft“ die Karte nur dann, wenn nebenher auch die Zigarette qualmt.
2. Die Raucherinnen und Raucher, die zwar rauchen, aber auch bereit sind, während des Spielens auf das Rauchen zu verzichten.
3. Die Nichtraucherinnen und Nichtraucher, die zwar gegen das Rauchen sind, aus unterschiedlichen Gründen das Rauchen aber tolerieren, wenn auch mitunter nur zähneknirschend.
4. Die extremen Nichtraucherinnen und Nichtraucher, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen sollten, es aber tun, weil sie auf den organisierten Skat nicht verzichten wollen.
5. Die Skatspielerinnen und Skatspieler, die die Gesundheit höher einschätzen als das Skatspielen, und aus diesem Grund dem organisierten Skat fernbleiben.

In den Satzungen der Skatvereine und Skatverbände ist in der Regel gesagt, daß alle Skatspielerinnen und Skatspieler willkommen sind, und daß die Förderung des Skatspiels als Hauptaufgabe angesehen wird. Will man dem nun Rechnung tragen, so müßte auch dafür ge-

sorgt werden, daß auch alle Skatspielerinnen und Skatspieler (Raucherinnen und Raucher, wie auch Nichtraucherinnen und Nichtraucher) daran teilnehmen können.

Es finden zwar genügend viele Skatturniere statt, die meisten Turniere beinhalten aber keine Trennung zwischen Nichtraucher- und Raucherbereich. Für Skatspielerinnen und Skatspieler, die das Skatspielen höher einschätzen als die Gesundheit, ist es eine Tortur schon kleinere Turniere zu besuchen, von ganztägigen Turnieren ganz zu schweigen. Wenn auch vor einigen Turnieren gelegentlich auf weniger Rauchen hingewiesen wird, so nehmen das einige Raucherinnen und Raucher gar nicht zur Kenntnis.

Aus Gesprächen mit oder über Raucherinnen und Raucher bleibt festzuhalten, daß die extremen Raucherinnen und Raucher während des Spielens auf das Rauchen nicht verzichten wollen. Der andere Teil der Raucherinnen und Raucher sieht es etwas anders. Dieser Teil würde auch während der Spielrunden ohne Rauchen auskommen und dafür die Pausen in Anspruch nehmen. (Natürlich müßte das Rauchen in den Pausen dann außerhalb des Spielraumes stattfinden.) So gesehen, kann man zu den Nichtraucherinnen und Nichtrauchern auch die einsichtigen Raucherinnen und Raucher hinzuzählen und kommt dann zu dem Ergebnis, daß die Mehrheit der Spielerinnen und Spieler auch „rauchfrei“ spielen möchten, bzw. könnten.

Wir wollen alle Skat spielen. Um aber auch allen diese Möglichkeit zu geben, kann das nur so geschehen, daß die Nichtraucherinnen und Nichtraucher nicht ständig dem blauen Dunst ausgesetzt werden. Dem müßten die Vereine und Verbände Rechnung tragen.

Aus diesen Gründen sollte der organisierte Skat so ausgerichtet sein, daß Nichtraucherinnen und Nichtraucher und Raucherinnen und Raucher in getrennten Räumen spielen. Andernfalls sollten Raucherpausen festgelegt werden.

Der Schutz der Nichtraucherinnen und Nichtraucher muß vorrangig sein. Wer in diese Richtung denkt, der wird auch Lösungen finden.

Arno Ohlsen
Skatfuchse Leck

Wohltätigkeits- Preisskat am 2. Jan. 1999 in Brunsbüttel

Brunsbüttel (jku) Das Restaurant „Zum Kegelzentrum“ im Wandmaker Verbrauchermärkte in der Emil von Behringstraße 14, Tel. 04852-7413, ist gleich zu Beginn des neuen Jahres Schauplatz des 1. Wohltätigkeits-Preisskat, der von den beiden Brunsbütteler Skatfreunden Klaus Mann (Tel. 04852-8439) und Rolf Stoffers (04852-1253) organisiert und ausgerichtet werden soll. Um 14.00 Uhr wird dieser Preisskat, zu dem hoffentlich zahlreiche Spieler und Spielerinnen erscheinen werden, angereizt. Der gesamte Erlös, der nach Verteilung der Preisgelder übrig bleibt, geht zu Gunsten des Wohn- und Pflegeheims für geistig und körperlich behinderte Menschen in Meldorf. Um für diesen guten Zweck einen stolzen Geldbetrag zu erzielen, werden 1,00 DM vom Einzel- und je 2,00 DM vom Mannschafts- und Mixedstartgeld an das Wohnheim mit übergeben. Es werden 2 Serien à 48 Spiele nach Regeln des DSKV gespielt, das Startgeld für Einzel wird 16 DM, für Mannschaft 22 DM und für Mixed 12 DM betragen. Für verlorene Spiele sind 1 bzw. 2 DM zu zahlen. Der 1. Preis wird ab 80 Teilnehmer 300 DM betragen. Im Sinne des guten Zweckes hoffen die beiden Veranstalter auf eine rege Teilnahme, hier können die Skatspieler mal beweisen, daß sie auch ein Herz für ihre schwächeren Mitmenschen haben.

Skatclub Trave-Buben

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzende

Renate Hübner,
Malenter Str. 9,
23552 Lübeck,
Tel. 0451/496911

2. Vorsitzender

Hans-Ulrich Heinath

Kassenwartin

Kathleen Fischer

Schriftführer

Bernd Krohn

**holgers
sport
shop**

...top in Sachen Sport

WANDMAKER

... Einkaufen erleben ...



im

Wandmaker-Einkaufszentrum Brunsbüttel
Emil-von-Behring-Straße 14
Telefon 04852 / 74 13

Wir sind von Montag bis Sonntag für Sie da!

täglich warme Küche von 18.00 bis 22.00 Uhr

Ihr Team vom Kegelzentrum

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest*

und ein gesundes Neues Jahr 1999

Wir stehen Ihnen für Betriebsfeiern, Jubiläen, Polterabende, Hochzeiten, Geburtstage, Tagesseminare oder für sonstige Festivitäten gern zur Verfügung.

Ob in kleinem Kreise oder bei großen Feiern stehen Ihnen unsere

3 Clubräume

für 10 bis 140 Personen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an im Restaurant **Zum Kegelzentrum**.

Auf Ihren Besuch freut sich

WANDMAKER AKTUELL - PREISWERT! FRISCH - AKTUELL - PREISWERT!



UHREN · OPTIK

Dammann

Inh. E. und F. Greve

UHREN · OPTIK · SCHMUCK · BESTECKE

25767 ALBERSDORF
Friedrichstraße 7-9
Telefon (0 48 35) 83 92
Telefax (0 48 35) 74 74

**LIEFERANT DER VERBANDSGRUPPEN
WESTKÜSTE UND DER VEREINE**

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 1999*

Nordfriesland-Pokal - 20 Jahre 1. Skatclub Sylt

Seit zwei Jahren bereiten sich die Verantwortlichen des 1. Skatclub Sylt auf das größte Skattumier vor, daß je auf der Insel Sylt stattgefunden hat. Auslöser war die Zusage der VG 22, dieses Turnier anlässlich des 20jährigen Vereinsjubiläums erstmalig nach Sylt zu vergeben. Es wurde ein Turnierausschuß eingesetzt, der die Aufgabe hatte, eine Veranstaltung vorzubereiten, wie sie in Schleswig-Holstein nur ganz selten angeboten worden ist.

Zunächst stellten wir uns die Frage - sollen wir mit Höchstgewinnpreisen glänzen, oder sollen wir ein Gesamtpaketschüren, von dem fast alle Teilnehmer profitieren können - wir haben uns für den zweiten Weg entschieden.

Die ausgeschriebenen Geldpreise werden selbstverständlich ausgezahlt. Zusätzlich werden wir eine sehr große Anzahl an Sachpreisen zur Verfügung stellen.

Als ganz besonderen Clou aber werden wir eine Supertombola im Gesamtwert von mindestens DM 30.000,- aufbauen; bei der auch ein Hobbyspieler die große Chance hat, bei einem kleinen Loseinsatz einen tollen Gewinn mit nach Hause zu nehmen. Beispiele gefällig - zehn x 7tägige Freiaufenthalte in sehr schönen Ferienwohnun-

gen - Strandkörbe - Fahrräder - Fernseher - mindestens 20 Geschenkkörbe - Küchenmaschinen - Werkzeugmaschinen und mindestens weitere 300 zum Teil tolle Preise. Wie wäre es mit einem Besuch des Musicals Buddy Holly incl. Hotel für 2 Personen im Gesamtwert von DM 600,-.

Zusätzlich haben wir die Verzehrpriese auf ein Niveau von vor 20 Jahren zurückgeführt. Alle angebotenen Getränke und Speisen berechnen wir mit je DM 1,80. Sollte ein Skatfreund wider Erwarten ohne Gewinn die Insel verlassen, so hat er trotzdem einen unglaublich preiswerten Skatnachmittag unter Freunden verbracht.

Die Spielbedingungen in der Norddörper-Sporthalle sind hervorragend. Wir können jederzeit 480 Skatfreunden optimale Sitz- und Lichtverhältnisse anbieten.

Ein Satz noch zum Schluß - Gastgeber zu sein ist eine schöne Aufgabe - wir aber möchten exzellente Skatgastgeber sein. Wenn die teilnehmenden Skatfreunde aus allen Vereinen der VG 22-23 und 24 noch in einigen Jahren von diesem großartigen Turnier berichten, dann - aber auch nur dann, haben wir uns unseren Skatraum erfüllt. **Der 1. Skatclub Sylt freut sich auf Euren Besuch.**

VG 22 - Einzelmeisterschaften für Damen, Herren und Senioren 1999

Der Skatverband Westküste Schleswig/Holstein e.V. (VG 22) ist Veranstalter dieser Einzelmeisterschaften, die gleichzeitig Qualifikation zur Einzelmeisterschaft des LV Schleswig/Holstein sind.

Spielort ist in 25335 Elmshorn, Südpol, Ramskamp 2 A, Tel.: 04121-77071. Spiel-

tage sind Sonnabend der 13. Und Sonntag der 14. Februar. Beginn jeweils 09:00 Uhr.

Die Vereine der VG 22 melden ihre Teilnehmer auf dem der Ausschreibung beigefügten Vordruck bis zum 23.01.1999 den Spielleiter Dietmar Nagorny 25593 Reher, Vierthstraße 2.

VG 22 - Einzelmeisterschaften für Bambini, Schüler/innen, Jugendliche und Junioren/innen 1999

Der Skatverband Westküste Schleswig/Holstein e.V. (VG 22) ist Veranstalter dieser Einzelmeisterschaften, die gleichzeitig Qualifikation zur Einzelmeisterschaft des LV Schleswig/Holstein sind.

Spielort ist in 25709 Marne Tonhalle, Schillerstraße, Tel.: 04851-3009. Spieltag

ist Sonntag der 07. Februar. Beginn jeweils 09:00 Uhr.

Die Vereine der VG 22 melden ihre Teilnehmer auf dem der Ausschreibung beigefügten Vordruck bis zum 23.01.1999 an den Jugendwart.

Große Beteiligung beim Flora - Pokal des Skatklubs Elveshörn

250 Teilnehmer konnte der Vorsitzende, Josef Schwarzenberg, am 29.08.1998 zum 25. Flora-Pokal begrüßen. Unter den Startern waren mit Dettel Krohn aus Elveshörn und Robert Meyer von den Wandsbeker auch zwei aktuelle deutsche Vizemeister am Start.

Es wurden 2 Serien à 48 Spiele ausgetragen. Sieger und Gewinner des Flora-Pokals wurde Dieter Blöde vom Skatklub Kleeblatt Harburg mit 3028 Punkten. Um ganze 6 Punkte geschlagen geben mußte sich Dieter Nagorny von „Had'n Lena“ Meldorf mit 3022 Punkten. Werner Halemba (3020 Punkte) und Werner Czech (2979 Punkte) beide von den Fördejungs Kiel, sowie Dieter Pein von Harmonie Hasterbek mit 2951 Punkten belegten die nächsten Ränge. Den Sonderpreis für die beste Dame erhielt Karin Milensic vom SC Wandsetal mit 2703 Punkten.

Sieger in der Mannschaftswertung und Gewinner des Pokals wurde die Mannschaft von Kleeblatt Harburg mit 10781 Punkten gefolgt von Harmonie Halstenbek mit 9965 Punkten und den Goldene Buben Husum mit 9953 Punkten.

Bester Bambino wurde Jens Rehmke vom 1.SC Silberstedt mit 1328 Punkten. Die Schülerin Inga Meier von Karo 7 Marne erspielt 1456 Punkte. Beste Jugendliche wurde Annika Kannebier, Karo 7 Marne, mit 1846 Punkten.

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Georg Hansen vom Skatklub Elveshörn

Das Gründungsmitglied des Skatklubs Elveshörn, Georg Hansen wurde Anfang Oktober für seine Verdienste auf politischer und insbesondere auf gemeinnütziger Ebene mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde einige Tage nach seinem 70. Geburtstag in würdigem Rahmen in seiner Heimatstadt Elmshorn vorgenommen.

Der Skatklub Elveshörn gratuliert seinem seit über einem Jahr erkrankten Mitglied auf diesem Weg recht herzlich zu dieser Auszeichnung. Ebenso wird nachträglich nochmals zum Geburtstag gratuliert und gute Besserung hinsichtlich seiner Erkrankung gewünscht.

Herzlichen Glückwunsch zum Bundesverdienstkreuz und alles Gute für die Gesundheit wünscht Georg Hansen im Namen des Skatverbandes Westküste, das Präsidium.



*Das Präsidium des
Skatverbandes Westküste eV
wünscht allen seinen
Mitgliedern ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest;
sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr und Gut Blatt für
1999!*

Skat-Jubiläumsturnier der BSG MSC Puttgarden

Am Sonntag, d. 25.10.98 ab 10.00 Uhr wurde im Hotel Dania in Puttgarden das Skat-Jubiläumsturnier der BSG MSC Puttgarden ausgetragen. Da an diesem Tag noch einige andere Veranstaltungen stattfanden, war die Beteiligung leider nicht so groß, wie die Veranstalter gehofft hatten. Gespielt wurden 3 Serien à 48 Spiele; ab der 3. Serie wurde gesetzt, um eine Chancengleichheit zu wahren. Die Turnierleitung lag in den Händen von Hans und Anja Nüsseli, Jörg Rüdiger und Gunter Schmitz. Es wurden viele Sponsoren gewonnen: Fehmarnsche Volksbank, Kaufhaus Stolz, DFO Puttgarden, Herrn Christiansen, B.A.T. Hamburg, Landkirchener Krug, MSC Puttgarden, Getränkehandel Mildenstein, Autohaus Steenbock und das Fehmarnsche Tageblatt. Durch diese Unterstützung fielen die Preise natürlich entsprechend gut aus. Neben Pokalen gab es Geldpreise in Höhe von DM 750,—, DM 500,— und DM 300,—. Die beste Dame, Katja Meier, BSG Puttgarden, erhielt DM 100,—. Die Preise gingen an Frank Lings, Heiko Groth und Hans-Joachim Göbens.

Die Wertung ergab im einzelnen:

Einzelturnier

1. Frank Lings, Muntere Buben 4.031 Pkt DM 750,—

2. Heiko Groth, Muntere Buben	3.689 Pkt DM 500,—
3. Hans-J. Göben, kein Verein	3.680 Pkt DM 300,—
4. Jörg Markmann, TV Orth	3.518 Punkte
5. Klaus Erhardt, ASV Burg	3.513 Punkte
6. Karl Gäht, kein Verein	3.477 Punkte

Beste Dame

Katja Meier, BSG Puttgarden 2.984 Punkte

Mannschaftswertung:

1. ASV Burg (Klaus Erhardt, Wolfgang Doebler, Bernd Herbst, Christian Worm)	13.282 Punkte
2. Muntere Buben (Frank Lings, Heiko Groth, Rainer Bodle, Michaela Simsek)	12.027 Punkte
3. Gem. Mannschaft ohne Verein (Wetendorf, Gäht, Meier, Kaminski)	11.808 Punkte

Mixed

1. Katja Meier, Dirk Harriehausen	6.022 Punkte
2. Michaela Simsek, Frank Lings	5.751 Punkte
3. Marion Wetendorf, Karl Prinz	5.504 Punkte

Großer öffentlicher Preisskat - Ranglistenturnier

Samstag, den 06. Februar 1999, Beginn 14:00 Uhr

Spielort: Soldatenheim „Haus Gieselau“, Friedrichstr. 8b

25767 Albersdorf

Veranstalter: SKC Brutkamp Albersdorf und Soldatenheim „Haus Gieselau“

Startgeld:

Einzelspieler	16,00 DM
Mannschaft	20,00 DM
Mixed	10,00 DM
Junioren	8,00 DM
Spielmodus:	2 Serien à 48
Spielerabreuzgeld:	1.-3. verl. Spiel 1,00 DM
	ab 4. Spiel 2,00 DM
	Es gelten die Regeln des DSKV

Preise:

1. 400,00 DM
bei mind. 120 Teilnehmer und weitere Geldpreise, sowie Pokale.
Sämtliche Startgelder werden ausgespielt.
Mannschaftsanmeldung: G. Pächtnatz 04835-8314 oder bis 13:45 h am Turniertag

Soldatenheim „Haus Gieselau“

25767 Albersdorf, Friedrichstr. 8b Tel. 04835-8532 Fax 04835-8541

Clubräume und Saal von 15 bis 200 Personen für sämtliche Familienfeiern

ständig wechselnde Angebote
aus unserer
überregionalen Küche



täglich ab 17.00 Uhr geöffnet
Freitags Ruhetag oder
nach Absprache

Soldatenheim Albersdorf „Haus Gieselau“

Freizeit- und Begegnungsstätte

Friedrichstr. 8 b in 25767 Albersdorf Tel. 04835-8532

Clublokal des SC „Brutkamp“ Albersdorf

Mit dem Skatreisedienst auf Zypern !

Wie in jedem Jahr trafen sich auch 1998 ca. 1000 Skatfreunde aus ganz Deutschland zur großen Skatreise auf der Insel Zypern. Unser Urlaubsort war Portaras auf dem griechischen Teil der Insel. Die Teilnehmer waren in 7 verschiedenen Hotels untergebracht. Alle Hotels lagen dicht am Meer und so wurde täglich mehrmals im Mittelmeer gebadet. Die Zimmer und das Essen waren in fast allen Hotels einfach super.

Der Skat (Romme , Kniffeln und Bingo) kamen auch nicht zu kurz. Es gab ein

Auftakt- und ein Schlußturnier mit je 2 Serien im Skat und Romme ; außerdem jeden nachmittag und abends Preisskate über eine Serie. Leider waren die 14 Tage schnell vorbei. Für uns Lola-Buben war es , bei bisher insgesamt 9 Teilnahmen , der beste Urlaub.

Hier stimmte einfach alles ! Wir haben auch eine Busfahrt zur Hauptstadt der Insel nach Nikosia mitgemacht. Die geteilte Stadt hat uns sehr deprimiert und die Berliner Mauer wurde uns wieder gegenwärtig. Der griechische Teil mit blühendem

Leben, vielen Geschäften und regem Publikumsverkehr. Doch dann ein Stacheldrahtverhau auf der grünen Grenze , der durch UNO-Soldaten abgeschirmt wird. Hinter dem Stacheldraht der türkische Teil der Insel, es sah aus wie tot und sehr viele Ruinen.

Trotz allem sind die Zyprioten ein sehr freundliches und aufgeschlossenes Volk. Wir wurde auch vom Wetter verwöhnt , so daß man hier gerne einmal wieder seinen Urlaub verbringen möchte.

Auszeichnung für Skatspieler beim SK Elveshörn e.V.

Am Donnerstag konnte Josef Schwarzenberg, der Vorsitzende des Skatklub Elveshörn, 2 Mitglieder des Vereins für Treue und Spielleidenschaft auszeichnen. Sigrid Haack, seit 1979 Mitglied des Vereins, die auch eine Gastmitgliedschaft bei den Krückau Buben hat, spielte am 01.10.1998 ihre 1500. Serie.

Dies entspricht einer Leistung von

mindestens 125 Tagen ununterbrochenem Skatspiel. 1983, 1985 und 1994 wurde sie jeweils beste Dame im Verein. Am Ligaspielbetrieb nimmt sie seit vielen Jahren mit Erfolg teil. Für ihre Leistung und die vielen schönen Stunden im Verein erhielt sie eine mit Gravur versehene Uhr als Anerkennung.

Am 12.11.1998 spielt Detlef Bai

der bei Elveshörn Gastmitglied ist, sein Stammverein sind die Krückau Buben, seine 500. Serie beim Skatklub Elveshörn. Er ist bei Elveshörn seit 1987 Mitglied. 1996 und 1997 wurde er Vereinsmeister beim Skatklub Elveshörn. Im Jahre 1991 wurde er Verbandsgruppenmeister bei den Herren. Für seine Leistung wurde er mit einem gravierten Zinnteller geehrt.

Ranglisten - Pokal - Turnier der „Goldene Buben „ Husum

Samstag, den 09. Januar 1999 , Beginn 14 : 00 Uhr
Spielort: Kirchspielskrug Mildstedt - Hauptstraße
25813 Husum

Preise :

- 1. 300,00 DM**
 - 2. 200,00 DM**
 - 3. 100,00 DM**
- und viele weitere
Geldpreise,
sowie Pokale**

Startgeld : Einzelspieler 15,00 DM
 Mannschaft 20,00 DM
 Mixed 10,00 DM
 Jugendl.(ü.18) 7,50 DM

Jugendliche unter 18 Jahre 0,00 DM

Spielmodus: 2 Serien à 48 Spiele

Abreizgeld: 1.-3. verl. Spiel 1,00 DM
 ab 4. Spiel 2,00 DM

Es gelten die Regeln des DSKV

Anmeldung bis 08.01.1999 unter Tel.: 04841-62668 an Giesela Schulz.
Spätere Mannschaftsmeldung nicht mehr möglich !

Der Skatklub Lunden wünscht allen Skatfreunden des Skatverbandes Westküste ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 1999 ! Besonderen Dank all denen, die uns im abgelaufenen Jahr zu unserem wöchentlichen Vereinspreisskat die Treue gehalten haben.. Wir hoffen Euch auch 1999 wieder zahlreich begrüßen zu können.

Der Skatclub Förde-Jungs Kiel betrauert den plötzlichen Tod von unserem Saktfreund

Mathias Staudigl

Mathias war Gründungsmitglied seit dem 13. Februar 1983. Als Spielleiter gehörte er zum ersten Vorstand der Förde-Jungs. Wir haben ein lustiges und engagiertes Mitglied verloren. Mathias verstarb nur 6 Tage nach seinem 81. Geburtstag am 20.10.1998. Wir trauern mit Friedel.

*Für die Mitglieder und den Vorstand
Förde-Jungs Kiel,
Otto Buck 1. Vorsitzender*



SCHAFFLUND SPORT- UND JUGENDHEIM
Barbara Doll
Meyner Straße, 24980 Schafflund
Telefon 0 46 39 / 14 24

Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr
am Wochenende bei Sportbetrieb

aktiv

Kanal-Rohr-Service

Ihr Service für:

- ↺ Reinigung
- ↺ TV-Inspektion
- ↺ Druckprüfung DIN 4033
- ↺ Sanierung
- ↺ Wartungsservice
- ↺ Entsorgung
- ↺ Umweltschutz

ZENTRALRUF

(01802 - 86 87 88)

Lübeck	(0451) 86 32 50
Fax:	(0451) 86 25 47
Hamburg	(040) 44 39 73
Kiel	(0431) 68 68 83
Neumünster	(04321) 4 15 85
Schwerin	(0385) 326 00 99

Ihr Berater beim Sterbefall informiert

Sterbegeld

Das Sterbegeld für die Mitglieder gesetzl. Krankenkassen ist gekürzt auf 2100,- DM. Neuversicherte erhalten kein Sterbegeld. Wir bieten Ihnen eine Sterbegeldversicherung über die Nürnberger Lebensversicherungs AG an.

- * ohne bürokratischen Aufwand
- * ohne Gesundheitsfragen
- * mit anteiliger Überschußbeteiligung
- * Aufnahme bis zum 80. Lebensjahr



Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e.V.
Bonn

Vorsorge

Vorsorge heißt: Selbst bestimmen
Vorsorge heißt: Notwendiges regeln
Vorsorge heißt: Verantwortung in eigener Sache
Vorsorge heißt: Entlastung der Angehörigen
Eine wichtige Entscheidung, wir beraten Sie fachgerecht.

Petersdoffer

Bestattungen
24211 Preetz, Kirchenstr. 64-66
Telefon (0 43 42) 76 240
24223 Raisdorf, Bahnhofstr. 54
Telefon (0 43 07) 63 50

Alles in einer Hand

Erdbestattungen auf allen Friedhöfen
Feuerbestattung
Seebestattung
Überführung In- und Ausland
Umbettungen
Bestattungsvorsorge
Trauerfloristik
Grabmale
Dienstleistungen

Fieroh

Bestattungen
24306 Plön, Gänsemarkt 12
Telefon (0 45 22) 74 170

Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

... und im Herbst ?
Na, lesen Sie selbst !

Im Sommer
'Baden ohne Ende' auf
Fuerteventura

'klein aber fein'

... und danach
Skat im sonnigen
Tunesien

Das
fängt ja gut an !

Unsere SKAT-Fernreisen 1999 auf die

Malediven oder
in die **Dom Rep**
zum Knüllerpreis !

SKATREISEN 1999

In der zweiten Dezemberwoche wird allen Skat- und Reisefreunden - deren Adressen bei uns gespeichert sind - unser neues Programm automatisch zugeschickt. Wenn Sie uns noch nicht kennen, aber auch einen Prospekt bekommen möchten, rufen Sie uns einfach an. Gerne schicken wir Ihnen unser brandneues Programm für 1999 zu.

Sie dürfen wirklich gespannt sein !

Die Malediven, die Dominikanische Republik, Tunesien, Fuerteventura, Rhodos und Ägypten gehören zu unseren sonnigen Zielen im kommenden Jahr: selbstverständlich mit unserer bekannt erstklassigen Betreuung - fachkundige Reiseleitung, eigener Reisearzt, umfangreiches Spielprogramm - und das alles zu unglaublich günstigen Preisen.



Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Charlie - Bingo

Prospekt und Information ☎ 05252 - 53310

Uerz & Rakers, An der Böhke 26, 33175 Bad Lippspringe, Fax 05252 - 53304